

V-ZUG AG

Waschautomat
Machine à laver
Lavatrice



Adorina S

Adorina L



Bedienungsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso

SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch, bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Ihre Sicherheit sowie für Gebrauch, Installation und Wartung des Gerätes.

Sollte einmal eine Betriebsstörung auftreten, schlagen Sie bitte im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» nach. Kleinere Störungen können Sie in vielen Fällen selbst beheben und dadurch unnötige Servicekosten vermeiden.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer weiter.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	SEITE 5
HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	SEITE 9
GERÄTEBESCHREIBUNG	SEITE 10
VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH	SEITE 11
VORBEREITUNG ZUM WASCHEN	SEITE 11
WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL	SEITE 12
FÄRBEN	SEITE 15
PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART	SEITE 16
ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN	SEITE 16
PROGRAMMÜBERSICHT	SEITE 19
PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN	SEITE 21
KINDERSICHERUNG	SEITE 21
TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE	SEITE 22
FEHLERANZEIGEN	SEITE 22
PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN	SEITE 22
RESTFEUCHTE DER WÄSCHE NACH DEM SCHLEUDERN	SEITE 23
WARTUNG UND REINIGUNG	SEITE 24
ABHILFE BEI STÖRUNGEN	SEITE 26
SERVICE	SEITE 29

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Sicherheit von V-ZUG-Elektrogeräten entspricht den geltenden technischen Richtlinien sowie einschlägigen Vorschriften. Dennoch sehen wir uns als Lieferant veranlasst, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

ALLGEMEINE SICHERHEIT

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Service oder an Ihren Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene Nennspannung und Stromart mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellungsort übereinstimmen. Die erforderlichen elektrischen Sicherungen sind ebenfalls dem Typenschild zu entnehmen.
- Benutzen Sie das Gerät auf keinen Fall, wenn Stromkabel, Bedienblende, Arbeitsplatte oder Gerätesockel beschädigt sein sollten.
- Schalten Sie das Gerät vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten aus. Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - den Lastschutz-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzkabel nie am Kabel, sondern am Stecker anfassen, um es aus der Steckdose zu ziehen.
- Schliessen Sie im Störfall den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Bei Festanschluss: Drehen Sie die Schmelzsicherungen heraus.
- Haustiere, insbesondere Jungtiere, könnten das Stromkabel oder die Wasserschläuche anbeissen. Stromschlag- bzw. Überschwemmungsgefahr! Halten Sie Haustiere vom Gerät fern und vergewissern Sie sich vor dem Waschen, dass sich kein Tier in der Wäschetrommel befindet.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab und verwenden Sie kein Dampfreinigungsgerät. Stromschlaggefahr!
- Halten Sie leicht entzündliche Flüssigkeiten von der Waschmaschine fern.
- Stellen Sie keine elektrischen Geräte (z.B. Wasserkocher oder Kaffeemaschine) auf der Arbeitsplatte der Waschmaschine ab.

- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten müssen bei der Bedienung der Waschmaschine durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.

SICHERHEIT FÜR KINDER

- Kinder können die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht einschätzen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebes und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Es besteht Verletzungsgefahr.
- Verpackungsteile (z.B. Papier, Folie, Styropor) können Gefahrenquellen für Kinder darstellen! Es besteht Erstickungsgefahr! Bewahren Sie das Verpackungsmaterial daher ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder und Kleintiere nicht in die Wäschetrommel des Gerätes klettern.
- Bei Programmen mit hohen Temperaturen wird das Türglas heiss. Verbrennungsgefahr! Halten Sie Kinder fern. Berühren Sie das Türglas nicht.

AUFSTELLUNG UND ANSCHLUSS

- Beachten Sie die separate Montage-/Installationsanleitung Nr. J11007.050.
- Prüfen Sie das Gerät auf Transportschäden. Schliessen Sie ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall an. Wenden Sie sich im Schadensfall umgehend an Ihren Lieferanten.
- Installieren und betreiben Sie die Waschmaschine nur in geschlossenen Räumen.
- Falls die Waschmaschine vor der Anlieferung der Kälte ausgesetzt war, lassen Sie sie vor der Inbetriebnahme zuerst einige Stunden bei Zimmertemperatur stehen.

- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/ Waschräumeinrichtung führen.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht in einem frostgefährdeten Raum auf. Falls Sie keine andere Möglichkeit haben, muss das Restwasser aus der Waschmaschine nach jedem Waschgang vollständig entfernt werden:
 - Schrauben Sie den Wassereinlaufschlauch von Waschmaschine und Wasserhahn ab und entleeren Sie ihn vollständig.
 - Entfernen Sie den Ablaufschlauch vom Siphon oder Wasserablauf und entleeren Sie ihn vollständig.
 - Entleeren Sie Restwasser in der Waschmaschine gemäß den Anweisungen im Kapitel «Wartung und Reinigung - Restwasserentleerung».
- Gemäss den technischen Anschlussbedingungen des Stromversorgungs-unternehmens darf ein Festanschluss an das Stromnetz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur ausgeführt werden.

VORSCHRIFTSMÄSSIGE VERWENDUNG

- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Benutzen Sie das Gerät ausschliesslich zum Waschen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen. Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden, die auf einen bestimmungsfremden Gebrauch zurückzuführen sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht für chemische Reinigungen.
- Befestigen Sie den Ablaufschlauch so, dass er nicht vom Waschbecken- oder Wannenrand abrutschen kann. Verbrühungs- und Überschwemmungsgefahr!
- Fleckenentferner auf Lösungsmittelbasis können entzündlich sein. Die mit derartigen Mitteln behandelte Wäsche darf erst gewaschen werden, wenn das Lösungsmittel vollständig verdunstet ist.
- Vergewissern Sie sich vor Gebrauch von Wasserenthärtern, Kalkschutzmitteln, Farbe- und Bleichmitteln, ob sie vom Hersteller für die Verwendung im Gerät zugelassen sind.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 7 kg.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. (Gefahr von Beschädigungen).
- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.

HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

ÖKO-TIPPS

- Vermeiden Sie Waschgänge mit halber Beladung (es sei denn, Sie verwenden die entsprechenden Programme), um Energie und Wasser zu sparen.
- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Waschen Sie bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur oder wählen Sie ein Kurzprogramm.
- Soll die Wäsche anschliessend im Wäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Wäschetrockner braucht dann weniger Energie.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Fleckenentferner oder Bleichmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig.


ENTSORGUNG

Umweltfreundliche Entsorgung des Verpackungsmaterials

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial vorschriftsgemäss. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert und in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.
- Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden:
 - Die äussere Folie und die Beutel im Innern bestehen aus Polyethylen (Kennzeichnung > PE <).
 - Die Polsterteile bestehen aus geschäumtem FCKW-freiem Polystyrol (Kennzeichnung > PS <).
- Die Kartonteile wurden aus Altpapier hergestellt und sollten auch wieder der Altpapiersammlung zugeführt werden.

Entsorgung des Gerätes

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemässe Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.
Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes

Symbol  einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.

Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen.

Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

Achtung! Vor Entsorgung des Gerätes: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und dadurch in Lebensgefahr geraten.



GERÄTEBESCHREIBUNG



1. Arbeitsplatte
2. Bedienungs- und Anzeigeelemente
3. Waschmittel-Schublade
4. Typenschild (Gerätetürinnenseite)
5. Gerätetür
6. Türgriff
 - Beim Schliessen darauf achten, dass die Tür hörbar einrastet.
7. Fremdkörperfalle (hinters Sockelblende)
8. Einstellbare Gerätefüsse

VORBEREITUNG ZUM ERSTEN GEBRAUCH

VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:

- UNBEDINGT «MONTAGE-INSTALLATIONSANLEITUNG» BEACHTEN.
- DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.
- Erster Waschgang ohne Wäsche:
 1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
 2. Schliessen Sie die Gerätetür.
 3. Füllen Sie etwas Waschmittel in die Hauptwaschkammer  (maximal ein Drittel der vom Waschmittel-Hersteller empfohlenen Menge für leicht verschmutzte Wäsche).
 4. Wählen Sie das Programm «Pflegeleicht 60 °C». Das Leuchten der Betriebsanzeige weist darauf hin, dass das Gerät eingeschaltet ist.
Drücken Sie ca. eine Sekunde lang die Taste «Start/Pause» .
 5. Nach Programmende drehen Sie den Programmwahlschalter auf die «Aus / O»-Position.

Damit sind eventuelle Rückstände vom Testlauf beim Hersteller entfernt.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

1. Sortieren Sie die Wäsche . . .

- **Textilart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farben**
Trennen Sie farbige und weisse Wäsche.
Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Grösse der Wäschestücke**
Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Wäschetrommel.
- **Empfindlichkeit**
 - Waschen Sie empfindliche Textilien separat: Wählen Sie für waschmaschinenfeste Wolle, Gardinen und handwaschbare Textilien ein spezielles Programm.
 - Entfernen Sie die Gardinenröllchen oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.
 - Waschen Sie nur waschmaschinenfeste Textilien.
 - Waschen Sie kleine Wäschestücke (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) oder solche mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reissverschluss.

2. Leeren Sie die Taschen

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Wäschetrommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse


- Schliessen Sie Reissverschlüsse, Haken und Ösen.
- Binden Sie lose Gürtel und Bänder zusammen.

VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

4. Gewebeschäden

- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden oder Rostflecken).
- Gewebeschäden an empfindlichen Wäschestücken mit Spitzen, feiner Wäsche und anderen feinen Geweben können vermieden werden, wenn diese in einem Wäschenetz oder einem Kissenbezug gewaschen werden.

FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Eier usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzymphase im Programm gelöst.
- Geben Sie bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in das Fach  der Waschmittel-Schublade.
- Behandeln Sie hartnäckige Flecken, falls nötig, mit Fleckenentferner vor.

WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Öffnen Sie die Gerätetür.
2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Wäschetrommel.
3. Schliessen Sie die Gerätetür.

BELADUNGSMENGEN

Siehe «Programmübersicht».

Hinweis: Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

WAHL DES WASCHMITTELS

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle)
Hinweis: Verwenden Sie für Wolle und Sportkleidung aus Mikrofasern nur entsprechende Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzungsart

Hinweise:

- Weisse Rückstände auf dunklen Textilien rühren von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln phosphatfreier Waschmittel her.
Bürsten bzw. schütteln Sie in diesem Fall die Wäsche aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Verwenden Sie nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.
Achten Sie bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färbemitteln darauf, dass sie für die Verwendung im Gerät geeignet sind.

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien im Gerät waschen (Brand- oder Explosionsgefahr).
Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie die Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Beachten Sie die Empfehlungen auf dem Pflegeetikett der Wäschestücke.

Wäscheart	Waschmittel
Weißer, stabile Wäsche (kalt – 95 °C)	Vollwaschmittel mit Bleichstoffen
Weißer, feine Wäsche (kalt – 40 °C)	Feinwaschmittel mit Bleichstoffen und/oder optischen Aufhellern
Helle bzw. pastellfarbene Wäsche (kalt – 60 °C)	Waschmittel mit Bleichstoffen und/oder optischen Aufhellern
Intensive Farben (kalt – 60 °C)	Buntwaschmittel ohne Bleichstoffe oder optische Aufheller
Schwarze/dunkle Wäsche (kalt – 60 °C)	Spezialwaschmittel für schwarze/dunkle Wäsche

Für Wäsche, die spezielle Behandlung erfordert (wie z.B. Wolle oder Mikrofasern) empfehlen wir die Verwendung von Waschmitteln, Zusätzen oder Vorbehandlungsprodukten, die speziell auf das Gewebe abgestimmt sind.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter Link www.cleanright.eu.

DOSIERUNG

Beachten Sie die Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzungsart
- Wäschemenge
 - volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangaben.
 - Halbe Beladung: $\frac{3}{4}$ dieser Angabe.
 - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): $\frac{1}{2}$ dieser Angabe.
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk zu erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Gerätes verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche mit der Zeit grau. Ausserdem verkalken Heizstab und Wäschetrommel.

WASSERHÄRTE

Härtebereich	Eigenschaften	Deutscher Härtegrad °dH	Französischer Härtegrad °fH	Englischer Härtegrad °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel

Die Waschmittel-Schublade ist in drei Kammern unterteilt (Abb. «A»).

Vorwaschkammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, schließen Sie die Schublade **sofort, nachdem Sie das Waschmittel eingefüllt haben**.

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

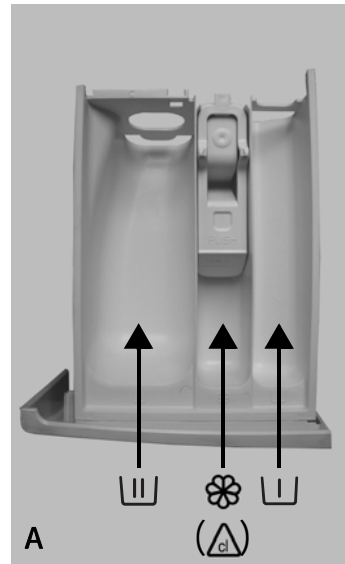
Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung «MAX» einfüllen.

Verwendung von Bleichmitteln

- Waschen Sie die Wäsche mit dem gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Geben Sie die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer (schließen Sie die Waschmittel-Schublade vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm «Spülen und Schleudern» starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu entfernen. Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.
- Geeignet für die Verwendung von Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis: bitte beachten Sie in diesem Fall die Anweisungen des Herstellers.

Verwendung von flüssiger Stärke

- Das Programm «Spülen und Schleudern» einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und die Waschmittel-Schublade soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.



WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und geben Sie diese direkt in die Wäschetrommel.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche ist dann ein Pulverwaschmittel zu dosieren.
- Weichspülkonzentrate oder Wäschestärke bis zur Kennzeichnung «MAX» in der Waschmittel-Schublade mit Wasser verdünnen.
- Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter Startvorwahl verwenden.

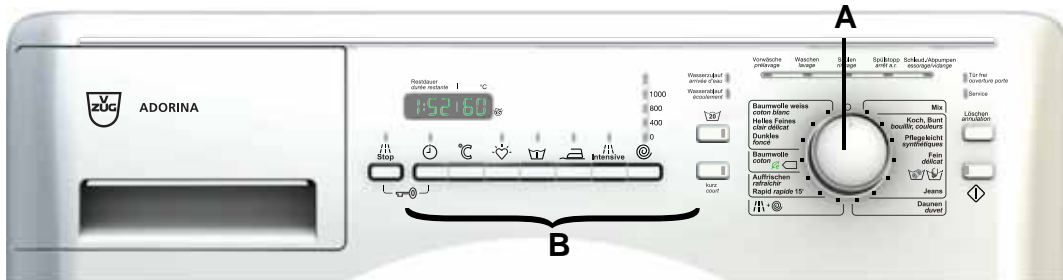
FÄRBEN


Färben: Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz. Geben Sie die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Wäschetrommel. Füllen Sie erst anschliessend die Wäsche ein.

- Verwenden Sie nur für Waschautomaten geeignete Mittel.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummitteile im Gerät können sich verfärben.

PROGRAMM WÄHLEN / PROGRAMMSTART

(Siehe auch Programmübersicht und Verbrauchsdaten)



1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Stellen Sie den Programmwahlschalter **A** auf das gewünschte Programm.
3. Wählen Sie die Zusatzfunktion **B** (falls gewünscht), indem Sie die gewünschte Taste drücken. Durch nochmaliges Drücken der Taste kann die Zusatzfunktion wieder ausgeschaltet werden.
4. Drücken Sie die Taste «**Start/Pause**» . Die Anzeige der Taste «**Start/Pause**» leuchtet auf. Die Programmablaufanzeige bewegt sich von links nach rechts über die Phasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern.
Nach jeder Programmphase erlischt die betreffende Anzeige.

Hinweis: Falls Sie das Programm nicht gleich starten, schaltet sich die Waschmaschine nach etwa einer Viertelstunde automatisch ab. Zum Wiedereinschalten den Programmwahlschalter zunächst auf die «Aus/O»-Position drehen und danach erneut auf das gewünschte Programm.





ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

Taste «Spülstopp»  Stop

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und erhöhte Knitterbildung werden vermieden.
- Diese Zusatzfunktion ist besonders hilfreich, wenn Sie den Schleudervorgang zu einem späteren Zeitpunkt ausführen oder nur abpumpen wollen.

Hinweis: Das Programm schaltet auf «Spülstopp», sobald die Anzeigelampe «Spülstopp» in der Programmablaufanzeige aufleuchtet. Die Anzeigelampe neben der Taste «**Start/Pause**» blinkt.

Beenden der Funktion «Spülstopp»:

- Falls Sie die Wäsche nicht schleudern möchten: wählen Sie mit der Schleudertaste  die Schleuderdrehzahl «0» und drücken Sie die **Start-Taste** ; das Restwasser wird abgepumpt.
- Falls Sie die Wäsche schleudern möchten: drücken Sie die Taste «**Start/Pause**»  - die Wäsche wird mit der Standard-Schleuderdrehzahl des gewählten Programms geschleudert. Sie können auch eine andere Schleuderdrehzahl wählen, bevor Sie mit «**Start/Pause**»  das Schleudern starten.

Taste «Startvorwahl»

Die Taste «Startvorwahl» gestattet es dem Benutzer, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn in manchen Gegenden der Stromtarif niedriger ist. Verwenden Sie nur Pulverwaschmittel bei Einstellung einer Startverzögerung.

- Wählen Sie das Programm und die Zusatzfunktionen.
- Drücken Sie die Taste «Startvorwahl», um die gewünschte Verzögerungszeit einzustellen (bis zu 24 Stunden).
- Drücken Sie die Taste «**Start/Pause**»: der Countdown der Startvorwahl setzt ein. Die Anzeigeleuchte der Taste «Startvorwahl» blinkt; sie verlöscht nach Ablauf der Verzögerungszeit.
- Nach Drücken der Taste «**Start/Pause**» kann die eingestellte Stundenzahl durch erneutes Drücken der Taste «Startvorwahl» reduziert werden.

Löschen der «Startvorwahl»

...bevor Sie auf die Taste «Start/Pause» drücken:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung oder drücken Sie die Taste «**Löschen**».

...nach Betätigung der Taste «Start/Pause»:

- Drücken Sie die Taste «**Start/Pause**»: die gewählte Verzögerungszeit wird ausgeblendet.

Taste «Favoriten»

- Das Gerät bietet die Möglichkeit, für jede Programmposition eine Kombination zu speichern, die durch einen einfachen Tastendruck wieder aufgerufen werden kann.
- Wählen Sie das gewünschte Programm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktion(en) und drücken Sie die Taste «Favoriten» mindestens 3 Sekunden lang. Die Kontrolllampe der Taste «Favoriten» blinkt kurz und leuchtet dann kontinuierlich - die Programmeinstellung ist jetzt gespeichert.
- Zum Aufrufen Ihrer individuellen Programmeinstellung wählen Sie das Programm, drücken **kurz** die Taste «Favoriten» und starten das Programm durch Drücken der Taste «**Start/Pause**».
- Wenn Sie die gespeicherte Programmeinstellung durch eine andere ersetzen möchten, gehen Sie bitte wie oben beschrieben vor.

Taste «Vorwäsche»

- Nur für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet) empfohlen. Die Programmdauer erhöht sich um etwa 15 Minuten.

Taste «Bügelleicht»

- Durch eine erhöhte Wassermenge und Schonschleudern wird Knitterbildung verringert.







Taste «Intensiv Spülen» Intensive

- Erhöht die Wassermenge und verlängert den Spülzyklus.
- Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste «Schleudern»

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte maximale Schleuderdrehzahl.
- Drücken Sie die Taste, um eine andere Schleuderdrehzahl einzustellen.
- Ist die Schleuderdrehzahl auf «0» gesetzt, wird der Endschleudergang aufgehoben, und das Wasser wird lediglich abgepumpt. Die Schleuderphasen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten.

Hinweis: Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.

Programme	Schleuderdrehzahlen in U/min	
	Adorina S	Adorina L
Mix	1400	1200
Koch, Bunt	1400	1200
Pflegeleicht	1400	1200
Fein	1000*	1000*
Wolle / Handwäsche  	1000*	1000*
Jeans	1000*	1000*
Baumwolle weiss	1400	1200
Helles, Feines	1000*	1000*
Dunkles	1000*	1000*
Baumwolle  	1400	1200
Auffrischen	1400	1200
Rapid 15'	1400	1200
Daunen	1000*	1000*
Spülen und Schleudern  	1400	1200

* Zur Schonung der Wäsche ist hier die Schleuderdrehzahl auf 1000 U/min begrenzt.

Taste «Kaltwäsche»

- Spart die Energie für das Aufheizen des Wassers und erreicht dennoch ein gutes Waschergebnis.
- Empfohlen für nur leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Waschmittel für Kaltwäsche (15 oder 20 °C) geeignet ist.
- Nicht wählbar für «Koch, Bunt» 70 - 95 °C.

Taste «kurz»

- Ermöglicht schnelleres Waschen durch Kürzung der Programmdauer.
- Für kleine Ladungen und nur leicht verschmutzte Wäsche empfohlen.
- Nicht wählbar für «Koch, Bunt» 70 - 95 °C.

Programme	Temperatur °C	Pflege- Etiketten	Max. Bela- dung kg	Wäscheart/Hinweise - Die Herstellerempfehlungen auf dem Pflege-Etikett beachten	Waschmittel und Waschzusätze			Zusatzfunktionen							Max. Schleuder- drehzahl U/min		
					Vor- wäsche 	Haupt- wäsche 	Weich- spüler 	Spül- stopp 	Start- vorwahl 	Vor- wäsche 	Leicht Bügeln 	Intensiv- spülen 	Schleu- dern 	Kurz 		Kalt- wäsche 	
Mix	20 - 60 °C		4,0	Leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen, synthetischen Fasern und ähnlichen Mischgeweben. Effizientes einstündiges Programm. Nur Textilien mit ähnlichen Farben zusammen waschen. Bei stärkerer Verschmutzung Fleckentferner auf Sauerstoffbasis hinzufügen.	—	Ja	*	*	*	—	*	*	*	—	*	max.	
Textilien	Koch, Bunt	20 - 95 °C		7,0	Normal bis stark verschmutzte Handtücher, Unterwäsche, Bett- und Tisch usw. aus Baumwolle und Leinen.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.	
	Pflegeleicht	20 - 60 °C		3,0	Normal verschmutzte Blusen, Hemden, Overalls usw. aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder Baumwollmischgeweben.	*	Ja	*	*	*	*	*	*	*	*	max.	
	Fein	20 - 40 °C		1,5	Gardinen und empfindliche Kleidungsstücke, Kleider, Röcke, Hemden und Blusen.	*	Ja	*	*	*	*	—	—	*	—	* 1000 ¹⁾	
	Wolle, Handwäsche 	20 - 40 °C		1,0	Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert sind, sowie Gewebe aus Seide, Leinen, Wolle und Viskose, die als handwaschbar gekennzeichnet sind. Wählen Sie die Schleuderdrehzahl gemäß den Herstellerempfehlungen auf dem Pflegeetikett.	—	Ja	*	*	*	—	—	—	*	—	*	1000 ¹⁾
	Jeans	20 - 60 °C		4,0	Normal verschmutzte Baumwolljeans und Kleidungsstücke aus robustem Jeansstoff wie Hosen und Jacken.	*	Ja	*	*	*	*	—	*	*	*	*	1000 ¹⁾
Farben	Baumwolle weiss	20 - 60 °C		7,0	Normal bis stark verschmutzte und robuste Textilien aus Baumwolle. Sie sparen Energie, indem Sie bei niedrigerer Temperatur waschen und zusätzlich zum Waschmittel ein Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.	—	Ja	*	*	*	—	*	*	*	—	*	max.
	Helles, Feines	20 - 60 °C		4,0	Weiß- und pastellfarbene Textilien aus zartem Gewebe. Schonprogramm zur Vermeidung von Grau- oder Gelbschleiern in der Wäsche. Vollwaschmittel und ggf. auch Fleckentferner und Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden. Kein Flüssigwaschmittel verwenden.	*	Ja	*	*	*	*	—	—	*	—	*	1000 ¹⁾
	Dunkles	20 - 60 °C		4,0	Schwarze und dunkle Textilien aus Baumwolle, Baumwollmischgeweben und Polyester. Spezialprogramm zur Reduzierung von Verfärbungen und stellenweisen Farbverlusten. Für dieses Programm am besten ein spezielles Flüssigwaschmittel für dunkle Wäsche verwenden.	*	Ja	*	*	*	*	—	*	*	*	*	1000 ¹⁾

PROGRAMMÜBERSICHT

*: optional / Ja : muss dosiert werden

¹⁾ Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 1000 U/min begrenzt.

Programme	Temperatur °C	Pflegetiketten	Max. Beladung kg	Wäscheart/Hinweise <i>- Die Herstellerempfehlungen auf dem Pflege-Etikett beachten</i>	Waschmittel und Waschzusätze			Zusatzfunktionen							Max. Schleuderdrehzahl U/min	
					Vorwäsche 	Hauptwäsche 	Weichspüler 	Spülstopp 	Startvorwahl 	Vorwäsche 	Leicht Bügeln 	Intensivspülen 	Schleudern 	Kurz 		Kaltwäsche
Eco 	20 - 60 °C		7,0	Normal verschmutzte Baumwollwäsche. Für 40 °C und 60 °C Standard-Baumwollprogramm und am günstigsten hinsichtlich des kombinierten Wasser- und Energieverbrauchs. Referenzprogramm für das Energie-Etikett.	—	Ja	*	*	*	—	—	*	*	—	*	max.
Auffrischprogramme	20 - 40 °C	 	3,0	Leicht verschmutzte Wäsche aus Synthetik oder Baumwollmischgeweben. Verwenden Sie die niedrigste Waschmittelmenge aus der Empfehlung des Herstellers. Keinen Weichspüler verwenden.	—	Ja	—	*	*	—	—	—	*	—	*	max.
				Kurz getragene, fleckfreie Kleidung aus Baumwolle, Kunstfasern und Baumwollmischgeweben. Kurzprogramm. Die geringst mögliche empfohlene Waschmittelmenge benutzen.	—	Ja	*	*	*	—	—	—	*	—	*	max.
Sonderprogramme	20 - 60 °C	 	3,0	Decken aus Synthetik; Bettdecken mit Feder- oder Synthetikfüllung; Schlafsäcke, Badematten und ähnliches.	*	Ja	*	*	*	*	—	*	*	—	*	1000 ¹⁾
	—	—	7,0	Programm Spülen und Intensivschleudern. Entspricht dem abschließenden Spülen und dem letzten Schleudern im Programm «Koch-/Buntwäsche».	—	—	*	*	*	—	—	*	*	—	—	max.

*: optional / Ja : muss dosiert werden

¹⁾ Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf 1000 U/min begrenzt.

PROGRAMMDAUER UND VERBRAUCHSDATEN

Programme	Temperatur	Wäsche- menge	Wasser	Energie	Ungefähre Programmdauer ☺ (std : min)		Ungefähre Restfeuchte**	
					ohne «Kurz»	mit «Kurz»	Adorina L (%)	Adorina S (%)
	(°C)	(kg)	(l)	(kWh)				
Mix	40	4,0	46	0,40	1:00	—	59	55
Koch	95	7,0	74***	2,20	2:40	—		
Bunt	60	7,0	58	1,30	2:20	1:45	59	55
Bunt	40	7,0	72	0,75	2:05	1:15		
Pflegeleicht	60	3,0	48***	0,94	1:37	1:12	40	35
Pflegeleicht	40	3,0	42	0,40	1:20	0:55		
Fein	30	1,5	60	0,40	0:46	—		
Wolle/Handwäsche	40	1,0	45	0,55	0:40	—		
Jeans	40	4,0	53	0,46	1:30	1:10		
Baumwolle weiss	40	7,0	68	0,80	2:20	—		
Helles, Feines	40	4,0	50	0,45	1:20	—		
Dunkles	40	4,0	40	0,53	1:40	1:15		
Baumwolle *	60	7,0	49	0,95	4:00	—	53	53
Baumwolle *	60	3,5	34	0,65	3:15****	—		
Baumwolle *	40	3,5	34	0,60	3:00****	—		
Auffrischen	40	3,0	19	0,50	1:00	—		
Rapid 15'	30	3,0	20	0,15	0:15	—		
Daunen	40	3,0	55	0,70	1:30	—		

Die Verbrauchsdaten wurden gemäß der Norm IEC 60456 ermittelt und beziehen sich auf die Standard-Einstellung der Programme. Aktivierung von Zusatzfunktionen oder Änderung der Schleuderdrehzahl verändert die Verbrauchsdaten.



☺ Die Programmdauer kann von den Tabellenwerten abweichen, da sie von den individuellen Haushaltsbedingungen (wie z.B. Wasserzulauf-Temperatur) abhängt.

* Referenzprogramme für das Energie-Etikett. Die tatsächliche Wassertemperatur kann aus Energiespargründen von der angegebenen Temperatur abweichen.

** Nach Programmende, mit Standard-Programmeinstellung und maximaler Schleuderdrehzahl

*** Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs kaltes Wasser zugeführt.

**** Die Programmdauer wird nach Ermittlung der Wäscheladung automatisch angepasst.

Leistungsaufnahme im Aus-Zustand 0,16 W / im unausgeschalteten Zustand 0,16 W.

KINDERSICHERUNG

Aktivierung der Kindersicherung verhindert, dass Kinder ein Waschprogramm starten oder die Einstellungen eines laufenden Programms ändern können. Die Kindersicherung kann nicht in der «Aus / O»-Position aktiviert werden. Zur Aktivierung:

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf eine Programmposition, oder starten Sie wie gewohnt ein Waschprogramm.
- Drücken Sie die beiden mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten gleichzeitig - ein schlüssel-ähnliches Symbol erscheint kurz auf dem Display, zur Bestätigung, dass die Kindersicherung aktiviert ist.

Wenn bei aktivierter Kindersicherung versucht wird, die Programmeinstellung zu ändern, erscheint fortan das schlüssel-ähnliche Symbol auf dem Display. Die Einstellung kann nicht geändert werden. Die einzige noch mögliche Änderung ist, durch Drehen des Programmwahlschalters auf die «Aus / O»-Position die Waschmaschine auszuschalten.

Zur Deaktivierung der Kindersicherung drücken Sie erneut die beiden mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten gleichzeitig für mindestens 3 Sekunden.

TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE

ANZEIGE «TÜR FREI»

Vor dem Programmstart und nach dem Programmende leuchtet die Anzeige auf und zeigt damit an, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls die Tür während eines laufenden Programms geöffnet werden muss, lesen Sie bitte im Abschnitt «Löschen eines laufenden Programme vor Programmende» nach.

PROGRAMMENDE

- Alle Lampen der Programmablaufanzeige sind ausgeschaltet und die Anzeige «Tür frei» leuchtet auf.
1. Drehen Sie den Programmwahlschalter in die «Aus / O»-Position.
 2. Schliessen Sie den Wasserhahn.
 3. Öffnen Sie die Tür und nehmen Sie die Wäsche heraus.
 4. Lassen Sie die Tür einige Zeit geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

Hinweis: Zur Einsparung von Energie schaltet sich die Waschmaschine nach etwa einer Viertelstunde automatisch ab.

FEHLERANZEIGEN

«Wasserzulauf»

Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Öffnen Sie den Wasserhahn. Wenn die Anzeigeleuchte nicht erlischt, lesen Sie bitte den Abschnitt «Abhilfe bei Störungen» in der Gebrauchsanleitung durch.

«Wasserablauf»



Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Prüfen Sie, ob der Ablaufschlauch geknickt ist oder die Fremdkörperfalle gereinigt werden muss; in diesem Fall lesen Sie im Abschnitt «Wartung und Reinigung» nach.

«Service»

Das Aufleuchten der Anzeige «Service» kann durch die Störung eines elektrischen Bauteils verursacht sein. Lesen Sie bitte im Abschnitt «Abhilfe bei Störungen» in der Gebrauchsanleitung nach; sollte die Störung fortbestehen, wenden Sie sich bitte an den Service.

PROGRAMM UMWÄHLEN / UNTERBRECHEN

ÄNDERUNGEN NACH PROGRAMMSTART

1. Drücken Sie die Taste «**Start/Pause**» , um das Programm anzuhalten. Die Anzeigeleuchte blinkt.
2. Wählen Sie das neue Programm, die Temperatur, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl.
3. Drücken Sie erneut die Taste «**Start/Pause**» . Das neue Programm nimmt das Waschprogramm in derselben Phase wieder auf, in der das vorhergehende unterbrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel mehr zugeben.



LÖSCHEN EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Rückstelltaste «Löschchen» bricht das Programm ab.

- Drücken Sie auf die Taste «Löschchen» mindestens 3 Sekunden lang. Eventuell vorhandenes Wasser wird abgepumpt. Es kann etwas dauern, bis sich die Tür öffnen lässt.

RESTFEUCHTE DER WÄSCHE NACH DEM SCHLEUDERN

Die nach dem Schleudern in der Wäsche verbleibende Restfeuchte hängt hauptsächlich von der Gewebeart, dem gewählten Programm und der Schleuderdrehzahl ab. Die niedrigste Restfeuchte wird im Programm

«Baumwolle   » erzielt, mit der maximal wählbaren Schleuderdrehzahl. Die Angaben auf dem Energie-Etikett basieren auf diesem Programm.

Hier eine Übersicht über die Restfeuchte (in %) der verschiedenen Schleudereffizienz-Klassen:

Schleudereffizienz-Klasse	Restfeuchte in %
A (= effizienteste)	weniger als 45
B	45 oder mehr, jedoch weniger als 54
C	54 oder mehr, jedoch weniger als 63
D	63 oder mehr, jedoch weniger als 72
E	72 oder mehr, jedoch weniger als 81

WARTUNG UND REINIGUNG

RESTWASSERENTLEERUNG / HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

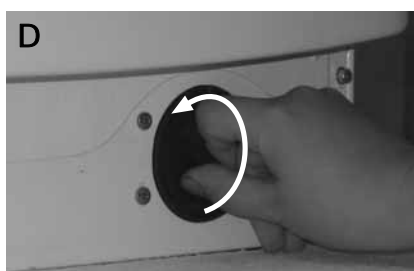
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, **insbesondere:**

- Wenn die Anzeige «Wasserablauf» aufleuchtet.
- Falls das Gerät nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.

Wenn sich die Waschmaschine in einem Raum befindet, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken, muss das Restwasser nach jedem Waschgang abgelassen werden.

WICHTIG: Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlade abgekühlt ist.

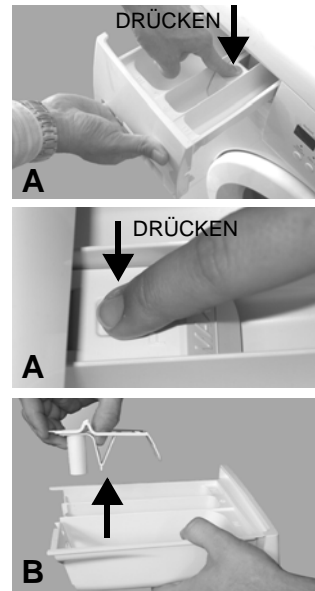
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Zum Öffnen des Sockels:
 - Die Laschen auf der rechten und linken Seite niederdrücken, um die Sockelblende zu lösen, und diese abnehmen (Abbildung «A»).
3. Stellen Sie einen Behälter vor die Waschmaschine.
4. Den Notablaufschlauch von dem Halter aushaken.
5. Den Stopfen entfernen und das eine Ende des Notablaufschlauchs in den Behälter halten (Abbildung «B»).
6. Warten, bis das Wasser vollständig abgelaufen ist, und den Stopfen wieder in das Schlauchende einsetzen (Abbildung «C»).
7. Den Notablaufschlauch wieder in den Halter drücken.
8. Ein saugfähiges Baumwolltuch (z. B. ein Handtuch) auf den Boden vor der Fremdkörperfalle legen.
9. Die Fremdkörperfalle vorsichtig nach links aufdrehen (Abbildung «D»); warten, bis das Wasser vollständig ausgelaufen ist, dann die Fremdkörperfalle ganz ausschrauben und entfernen.
10. Nur zur Restwasserentleerung notwendig: Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.
11. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel in der Filterkammer bewegen lässt.
12. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
13. Gießen Sie ca. 1 l Wasser in die Waschmittel-Schublade, um das «Ökosystem» zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist und kein Wasser ausläuft.
14. Bringen Sie den Sockel wieder an (Abbildung «E»); kippen Sie dafür ggf. die Waschmaschine etwas nach hinten (lassen Sie sich dabei von einer zweiten Person helfen).
15. Stecken Sie den Netzstecker ein. Die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.



WARTUNG UND REINIGUNG

Waschmittel-Schublade reinigen

1. Ziehen Sie die Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag heraus. Zur Entriegelung der Waschmittelschublade die Fingerspitze in die Mulde über dem Schriftzug «PUSH» auf dem Siphoneinsatz legen und nach unten drücken (Abb. «A»); mit der anderen Hand die Waschmittelschublade gleichzeitig herausziehen.
2. Den Siphon-Einsatz nach oben aus der Weichspülerkammer herausziehen (Abb. «B»).
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Fach für die Waschmittel-Schublade mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Den Siphon-Einsatz in die Weichspülerkammer einsetzen und nach unten drücken, bis er fest sitzt. Danach die Waschmittel-Schublade wieder zurück in das Waschmittelfach schieben.



TÜRDICHTUNG

- Reiben Sie die Dichtung gelegentlich mit einem feuchtem Tuch ab.
- Kontrollieren Sie die Falte regelmässig auf Fremdkörper.

ZULAUFSCHLAUCH

- Überprüfen Sie den Zulaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Bruchigkeit oder Risse. Falls er Beschädigungen aufweist, ersetzen Sie ihn durch einen Schlauch desselben Typs, erhältlich über unseren Service.
- Überprüfen Sie gelegentlich das Kontrollfenster für das Sicherheitsventil: wenn es rot ist, wurde die Wasserstopp-Funktion des Zulaufschlauchs ausgelöst. Der Schlauch muss in diesem Fall ebenfalls durch einen neuen ersetzt werden.

SIEBE IM WASSERANSCHLUSS



Kontrollieren und reinigen Sie die Siebe regelmässig.

1. Schliessen Sie den Wasserhahn.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab; drücken Sie beim Abschrauben den Entriegelungshebel nach unten.
3. Reinigen Sie das innenliegende Sieb.
4. Schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn an.
5. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Gerät ab.
6. Ziehen Sie das Sieb aus dem Geräteanschluss heraus und reinigen Sie es.
7. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch am Gerät an.
8. Öffnen Sie den Wasserhahn und **prüfen Sie die Anschlüsse auf Dichtheit!**



ABHILFE BEI STÖRUNGEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Fehler	Mögliche Ursachen, Abhilfe und Ratschläge
Das Gerät lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	<ul style="list-style-type: none"> Stecker nicht richtig eingesteckt. Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). Der Programmwahlschalter ist in der «Aus/O»-Position.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste «Start/Pause» gedrückt worden ist	<ul style="list-style-type: none"> Tür nicht richtig geschlossen (siehe auch «Kindersicherung»). Die «Kindersicherung»  ist aktiviert. Zur Entriegelung gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden lang niederdrücken. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Das Gerät bleibt mitten im laufenden Programm stehen und die Lampe «Start/Pause» blinkt	<ul style="list-style-type: none"> Die Funktion «Spülstopp» ist aktiviert und das Symbol «Spülstopp»  leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Die «Start/Pause»-Taste drücken, um das Abpumpprogramm zu starten. Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste «Start/Pause» drücken. Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste «Start/Pause» neu starten. Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe «Fehleranzeigen»). Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige «Wasserzulauf» leuchtet auf).
Die Waschmittel-Schublade enthält Reste von Wasch- und Zusatzmitteln	<ul style="list-style-type: none"> Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe «Wartung und Reinigung»).
Gerät steht beim Schleudern nicht still	<ul style="list-style-type: none"> Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden. Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate Anleitung «Montage/Installation»).
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	<p>Die Waschmaschine verfügt über ein System zur Erkennung und Korrektur von Unwuchten. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang.</p> <ul style="list-style-type: none"> Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern; einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Das Programm «Spülen und Schleudern» anwählen und starten. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe «Waschmittel und Waschhilfsmittel»). Die Taste «Schleudern» ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt.
Die Waschmaschine bleibt mitten in einem laufenden Programm für mehrere Minuten stehen; das Waschprogramm scheint nicht fortzuschreiten	<p>Dies ist ein normaler Vorgang der Waschmaschine, um die Spülphase zu optimieren. Ein Grund für die Pause könnte sein, dass Sie zu viel Waschmittel verwendet haben; die Waschmaschine unterbricht automatisch das Programm, um den Schaum zu reduzieren. Der Stillstand kann sich mehrere Male wiederholen, bis sich der Schaum so verringert hat, dass der Waschzyklus fortgesetzt werden kann. Sollte die Schaumbildung fortbestehen, leuchtet die rote Anzeige «Service» auf und das Display zeigt die Meldungen «F18» oder «Fod» - siehe in diesem Fall die Anweisungen für die Anzeige «Service» auf den nächsten Seiten.</p>
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	<p>Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Waschmittelüberdosierung vermeiden; Flüssigwaschmittel verwenden. Wenn möglich «Intensivspülen» wählen; Wäschestücke abbürsten.
Die Programmzeit ist beträchtlich länger oder kürzer als die unter «Programmdauer und Verbrauchsdaten» angegebene oder auf dem Display angezeigte Zeit	<p>Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B. übermäßige Schaumbildung, Unwucht durch schwere Wäschestücke oder verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur usw. Das Messsystem des Gerätes passt außerdem die Programmzeit der Füllmenge an. Auf der Grundlage dieser Faktoren wird die Waschzeit neu berechnet und ggf. aktualisiert; während dieser Phase wird auf dem Display eine Animation eingeblendet. Für kleine Füllmengen kann die in den Verbrauchsdaten angegebene Zeit bis zu 50% reduziert werden.</p>

Beschreibung der Fehleranzeigen

Fehler- anzeige leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«Wasserzulauf»	<p>Das Gerät hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die «Start/ Pause»-Lampe blinkt. Überprüfen Sie, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht; • der Zulaufschlauch geknickt ist; • das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe «Wartung und Reinigung»); • der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist; • die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist; ersetzen Sie den Schlauch durch einen neuen Originalschlauch, den Sie von unserem Service oder von Ihrem Fachhändler beziehen können. <p>Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der «Start/ Pause»-Taste starten. Den Service verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe Abschnitt «Service»).</p>
«Wasserablauf»	<p>Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen. Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • die Fremdkörperfalle oder die Pumpe blockiert ist (siehe Kapitel «Restwasserentleerung/Herausnehmen der Fremdkörperfalle». Vor dem Entleeren darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist. • der Ablaufschlauch eingefroren ist. <p>Nach Behebung der Störung die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden drücken. Dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Service verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe folgendes Kapitel).</p>

Fehler- anzeige leuchtet auf	Display- anzeige (falls vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
«Service»	Von «F03» bis «F43» (ausgenommen «F18» und «F24»)	«Störung des elektrischen Moduls» Die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden drücken.
	«F24»	Die Anzeige kann bei stark Wasser aufsaugender Wäsche erscheinen oder wenn bei einem Programm für kleine Beladung zu viel Wäsche geladen wird. Die Waschmaschine nicht überladen. Drücken Sie die Taste «Löschen» für mindestens 3 Sekunden, um das Programm zu unterbrechen. Wählen und starten Sie das Programm «Spülen und Schleudern», um das unterbrochene Waschprogramm korrekt zu beenden.
	«F02» oder «FA»	«Störung der Wasserstoppvorrichtung» Den Programmwahlschalter auf die Position «Aus / O») drehen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das Restwasser ablaufen zu lassen. Danach: <ul style="list-style-type: none"> • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass das Gerät gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schließen und den Service benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
«F18» oder «FoD»	«Extreme Schaumbildung» Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. <ul style="list-style-type: none"> • Das Programm «Spülen und Schleudern» wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten; diesmal weniger Waschmittel verwenden. Siehe auch Abschnitt «Die Waschmaschine bleibt mitten im laufenden Programm stehen...» auf der ersten Seite des Abschnitts «Abhilfe bei Störungen». 	

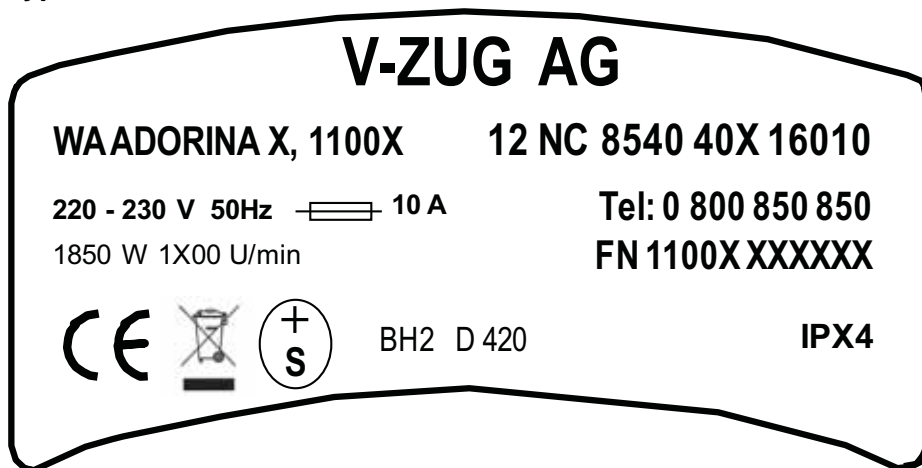
Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, ziehen Sie den Netzstecker, schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Service (siehe folgendes Kapitel).

SERVICE

Im Kapitel «Abhilfe bei Störungen» werden die wichtigsten Störungsfälle angegeben, bei denen Sie selbst Abhilfe schaffen können. Wenn Sie trotz der aufgeführten Hinweise zur Behebung der Störungen den Service in Anspruch nehmen, ist die Anforderung eines Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie zur Behebung der Störung in dieser Bedienungsanleitung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Service ☎ 0800 850 850.

Bevor Sie einen Termin für den Besuch des Service-Technikers vereinbaren, notieren Sie sich die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes. Sie steht auf dem Typenschild.



Wir empfehlen Ihnen, die Fabrikationsnummer (FN) Ihres Gerätes hier einzutragen. Dann haben Sie diese immer zur Hand.

FN: 1100.....

Geben Sie zudem möglichst genau an:

- Wie äussert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt sie auf?

Diese Angaben ermöglichen dem Service eine gezielte Ersatzteilverbereitung, so dass beim ersten Technikerbesuch das Gerät instandgesetzt werden kann.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie unter der Gratis-Telefonnummer 0800 850 850 das nächste Service-Center der V-ZUG-AG.

Bei Anfragen und Problemen administrativer und technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an den Hauptsitz in Zug.

CHÈRE CLIENTE, CHER CLIENT,

Avant d'utiliser votre nouvel appareil pour la première fois, veuillez lire attentivement le présent mode d'emploi. Il contient des informations importantes pour votre sécurité ainsi que pour l'utilisation, l'installation et l'entretien de l'appareil.

Si un défaut se présente, veuillez consulter le chapitre « Diagnostic des pannes ». Il ne s'agit souvent que de petits dérangements auxquels il est très facile de remédier, ce qui permet d'éviter des frais inutiles de Service Après-Vente.

Conservez le mode d'emploi pour pouvoir le consulter ultérieurement. Veuillez le remettre à tout nouveau propriétaire éventuel de l'appareil.

NORMES DE SÉCURITÉ	PAGE 32
CONSEILS POUR LE RESPECT DE L'ENVIRONNEMENT	PAGE 36
DESCRIPTION DE L'APPAREIL	PAGE 37
PRÉPARATION EN VUE DE LA PREMIÈRE UTILISATION	PAGE 38
PRÉPARATION AU LAVAGE	PAGE 38
LESSIVE ET PRODUITS ADDITIFS	PAGE 39
TEINTURE	PAGE 42
SÉLECTION DU PROGRAMME / DÉMARRAGE DU PROGRAMME	PAGE 43
SÉLECTION DES OPTIONS	PAGE 43
TABLEAU DES PROGRAMMES	PAGE 46
DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES RELATIVES À LA CONSOMMATION D'EAU ET D'ÉLECTRICITÉ	PAGE 48
SÉCURITÉ ENFANTS	PAGE 48
VERROUILLAGE DU HUBLLOT/FIN DE PROGRAMME ..	PAGE 49
VOYANTS DES ANOMALIES	PAGE 49
CHANGEMENT / INTERRUPTION DE PROGRAMME	PAGE 49
HUMIDITÉ RÉSIDUELLE DANS LE LINGE APRÈS L'ESSORAGE	PAGE 50
NETTOYAGE ET ENTRETIEN	PAGE 51
DIAGNOSTIC DES PANNES	PAGE 53
SERVICE	PAGE 56

NORMES DE SÉCURITÉ

La sécurité des appareils électroménagers V-ZUG est conforme aux règles reconnues de la technique et aux prescriptions en vigueur. En tant que fournisseur, nous nous voyons cependant tenus de vous transmettre les consignes suivantes en matière de sécurité.

SÉCURITÉ GÉNÉRALE

- Seul du personnel qualifié a le droit de procéder à la réparation de l'appareil. Des réparations mal faites peuvent entraîner des dangers considérables pour l'utilisateur.
Si une réparation est nécessaire, veuillez vous adresser à notre Service Après-Vente ou à votre distributeur.
- Avant de mettre l'appareil en marche, assurez-vous que la tension nominale et la nature du courant indiquées sur la plaque signalétique correspondent à la tension du réseau et à la nature du courant sur le lieu d'installation. Vous trouverez la protection électrique par fusibles nécessaire également sur la plaque signalétique.
- N'utilisez en aucun cas l'appareil si le cordon d'alimentation, le bandeau de commande, le plan de travail ou la plinthe sont endommagés.
- Débranchez l'appareil avant tous travaux de nettoyage, d'entretien et de maintenance. Le moyen le plus sûr est de retirer la fiche de la prise de courant ou - en cas de raccordement permanent - en coupant l'interrupteur dans la boîte à fusibles ou en retirant complètement le fusible à vis.
- Pour retirer la fiche de la prise de courant, ne tirez jamais sur le cordon d'alimentation, mais bien sur la fiche.
- En cas de défaut, fermez le robinet et retirez la fiche de la prise de courant. En cas de raccordement permanent : dévissez complètement les fusibles.
- Les animaux domestiques, en particulier les jeunes, pourraient mordre le cordon d'alimentation ou les tuyaux d'arrivée d'eau. Danger d'électrocution ou de fuites d'eau ! Tenez les animaux domestiques à distance de l'appareil et, avant de mettre l'appareil en marche, vérifiez qu'aucun animal ne se trouve dans le tambour.
- N'aspergez pas l'appareil d'eau et n'utilisez pas de nettoyeur vapeur. Risque de décharge électrique !
- Tenez les liquides facilement inflammables à l'écart du lave-linge.

- N'installez pas d'appareils électriques (par exemple, bouilloire ou machine à café) sur le plan de travail du lave-linge.
- Les personnes dotées de capacités physiques, sensorielles et mentales réduites, doivent être placées sous la surveillance d'une personne responsable de leur sécurité lors de l'utilisation du lave-linge.
- Les points de coupure réseau (prises de courant, interrupteurs muraux, fusibles, par exemple) et le robinet d'eau doivent être parfaitement accessibles.
- N'utilisez que des pièces de rechange originales.
- Respectez les symboles d'entretien du linge.
- Si vous prévoyez une absence prolongée, fermez le robinet et coupez ensuite le courant en retirant la fiche électrique de la prise de courant. Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Attention : lorsque l'appareil est débranché, la protection intégrée contre l'inondation est inopérante.

SÉCURITÉ ENFANTS

- Les enfants ne se rendent pas toujours compte des dangers qu'ils encourent en se servant des appareils électroménagers. Il est donc important de les surveiller pendant le fonctionnement et de ne pas les laisser jouer avec l'appareil. Ils risqueraient de se blesser.
- Les emballages (papier, feuille, polystyrène expansé, par exemple) peuvent constituer des sources de danger pour les enfants ! Risque d'étouffement ! Par conséquent, conservez toujours les emballages hors de portée des enfants.
- Assurez-vous que les enfants ou les petits animaux ne puissent pas grimper dans le tambour de l'appareil.
- Avec les programmes à températures élevées, la vitre du hublot devient chaude. Risque de brûlure ! Tenez les enfants à l'écart. Ne touchez pas la vitre du hublot.

INSTALLATION ET BRANCHEMENT

- Veuillez consulter la notice de montage/installation séparée portant le numéro N° J11007.050.
- Veuillez vérifier que l'appareil n'a pas été endommagé pendant le transport. Ne branchez en aucun cas un appareil endommagé. En cas de dommage, adressez-vous immédiatement à votre fournisseur.
- N'installez et n'utilisez le lave-linge que dans des pièces fermées.

- Si le lave-linge a été exposé au froid avant la livraison, laissez-le d'abord reposer quelques heures à température ambiante avant de le mettre en marche.
- Il faut impérativement enlever le bridage de transport. Les bridages de transport qui n'ont pas été enlevés peuvent endommager l'appareil ou les installations de la maison/ buanderie.
- N'installez pas le lave-linge dans une pièce exposée au gel. S'il n'existe aucune autre possibilité, l'eau résiduelle doit être évacuée complètement du lave-linge après chaque cycle de lavage :
 - Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau du lave-linge et du robinet et videz-le complètement.
 - Retirez le tuyau de vidange du siphon ou de l'écoulement d'eau et videz-le complètement.
 - Videz l'eau résiduelle du lave-linge conformément aux instructions du chapitre « Nettoyage et entretien - Vidange de l'eau résiduelle ».
- Conformément aux conditions techniques de raccordement des Compagnies de distribution d'électricité, un raccordement permanent au réseau électrique ne peut être effectué que par un électricien agréé.

UTILISATION RÉGLEMENTAIRE

- Pour des raisons de sécurité, il est interdit de procéder à des transformations ou à des modifications de l'appareil.
- N'utilisez l'appareil qu'à des fins domestiques, pour laver et essorer du linge. Le fabricant décline toute responsabilité pour les éventuels dommages résultant d'une utilisation non conforme de l'appareil.
- N'utilisez pas l'appareil pour le nettoyage à sec.
- Fixez correctement le tuyau de vidange de manière à ce qu'il ne puisse pas tomber du bord de l'évier ou de la baignoire. Risque de brûlure et de fuites d'eau !
- Les détachants à base de solvant peuvent être inflammables. Le linge traité avec ce type de détachant ne pourra être nettoyé en lave-linge qu'une fois le solvant totalement évaporé.
- Si vous utilisez des adoucissants, des anti-calcaires, des produits de teinture ou décoloration ou de l'eau de Javel, vérifiez qu'ils conviennent pour l'appareil.
- La charge maximale de textiles secs est de 7 kg.

- Les baskets, combinaisons de plongée, sacs à dos, tapis, etc., ne peuvent pas être lavés dans l'appareil.
- Les textiles contenant des renforts métalliques ne peuvent pas être lavés dans l'appareil. (risque d'endommagement).
- Ne fermez pas le hublot d'un geste brusque.
- Avant d'introduire le linge, vérifiez que le tambour est arrêté. Vous risquez de vous blesser en touchant un tambour en mouvement !
- Avant de fermer le hublot et de démarrer un programme, vérifiez l'absence de corps étrangers ou d'animaux domestiques dans le tambour, le bac à produits ou le filtre. Les corps étrangers comme les pièces de monnaie, épingles, agrafes, etc., peuvent endommager les composants de l'appareil et le linge.

CONSEILS POUR LE RESPECT DE L'ENVIRONNEMENT

CONSEILS POUR RÉALISER DES ÉCONOMIES

- Évitez les demi-charges de linge (à moins d'utiliser les programmes correspondants) afin d'économiser de l'eau et de l'énergie.
- Pour le linge légèrement à moyennement sale, un programme sans prélavage suffira.
- Pour le linge peu sale, choisissez une température basse ou un programme court.
- Si le linge doit être séché en sèche-linge, choisissez la vitesse d'essorage la plus élevée (en fonction du programme). Le sèche-linge consommera ainsi moins d'énergie.
- Ne dépassez pas les doses de lessive recommandées.
- N'utilisez un détachant ou de l'eau de Javel que si cela est vraiment nécessaire.


MISE AU REBUT

Mise au rebut des matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement

- Éliminez les matériaux d'emballage conformément aux réglementations en vigueur. Tous les matériaux d'emballage utilisés sont non-polluants et peuvent être mis au rebut sans danger et brûlés dans une usine d'incinération des ordures ménagères.
- Les plastiques peuvent être recyclés :
 - Le film extérieur et les sachets à l'intérieur sont en polyéthylène (marquage >PE<).
 - Les rembourrages sont en mousse de polystyrène sans CFC (marquage >PS<).
- Les parties en carton sont fabriquées à partir de papier recyclé et doivent, par conséquent, être conservées pour la collecte de vieux papiers.

Mise au rebut de l'appareil usagé

- Conformément aux dispositions de la directive européenne 2002/96/CE sur les déchets d'équipements électriques et électroniques (DEEE), le présent appareil porte un marquage. Vous contribuerez à empêcher toute conséquence nuisible pour l'environnement et la santé de l'homme en ramenant cet appareil à un centre de collecte sélective. Dans une décharge ne pratiquant pas le tri, la mise au rebut non conforme de ce type d'appareil pourrait avoir des conséquences négatives.

Le symbole d'une poubelle barrée  figure sur le produit ou la documentation qui l'accompagne. Ce symbole signifie qu'il est interdit de traiter l'appareil comme un déchet ménager. Éliminez ce produit dans un centre de recyclage avec collecte sélective des équipements électriques et électroniques.

La mise au rebut doit être réalisée conformément aux réglementations locales en vigueur.

Pour de plus amples informations sur le traitement et le recyclage de cet appareil, veuillez vous adresser aux autorités municipales compétentes, au centre de collecte locale des déchets ménagers ou à votre revendeur.

Attention ! Avant de mettre l'appareil au rebut : retirez la fiche de la prise de courant, détruisez la serrure de la porte, coupez le cordon d'alimentation électrique et jetez la fiche avec le reste du cordon. Ainsi, les enfants ne risqueront pas de s'enfermer dans l'appareil en jouant, au péril de leur vie.



DESCRIPTION DE L'APPAREIL



1. Plan de travail
2. Éléments de commande et d'affichage
3. Bac à produits
4. Fiche signalétique (à l'intérieur du hublot)
5. Hublot
6. Poignée d'ouverture du hublot
 - Lorsque vous fermez le hublot, veillez à entendre un déclic.
7. Filtre de vidange (derrière la plinthe)
8. Pieds réglables

PRÉPARATION EN VUE DE LA PREMIÈRE UTILISATION

AVANT LA PREMIÈRE UTILISATION :

- RESPECTER IMPÉRATIVEMENT LA « NOTICE DE MONTAGE/ INSTALLATION ».
- ENLEVEZ LE BRIDAGE DE TRANSPORT AVANT DE METTRE L'APPAREIL EN MARCHÉ POUR LA PREMIÈRE FOIS.
- Effectuez un premier lavage à vide :
 1. Ouvrez le robinet.
 2. Fermez le hublot de l'appareil.
 3. Ajoutez une petite quantité de lessive dans le bac de lavage principal  (maximum un tiers de la quantité recommandée par le fabricant pour le linge peu sale).
 4. Sélectionnez le programme « Synthétiques 60 °C ».
Si le voyant s'allume, cela signifie que l'appareil est sous tension.
Appuyez sur la touche « **Départ/Pause** »  pendant une seconde environ.
 5. À la fin du programme, tournez le sélecteur de programme sur la position « Arrêt / O ».

Ce cycle sert à éliminer l'eau résiduelle due aux contrôles effectués par le fabricant.

PRÉPARATION AU LAVAGE

1. Triez le linge. . .


- **Type de textile/Étiquette d'entretien**
Coton, textiles mixtes, synthétiques, laine, lavage à la main.
 - **Couleurs**
Séparez le linge de couleur du linge blanc.
Lavez séparément le linge de couleur neuf.
 - **Taille des pièces**
Remplissez le tambour en alternant les grandes et les petites pièces afin d'améliorer l'efficacité de lavage et la répartition du linge dans le tambour.
 - **Linge délicat**
 - Lavez séparément le linge délicat : sélectionnez le programme de lavage approprié pour la laine lavable en machine, les rideaux et autres textiles délicats.
 - Retirez tout crochet des rideaux ou placez les rideaux avec leurs crochets dans un sac à linge.
 - Ne lavez que les textiles résistant au lavage en machine.
 - Lavez les petites pièces (par exemple, les bas en nylon, les ceintures, etc.) ou le linge à crochets (par exemple, les soutiens-gorge) dans un filet ou un oreiller à fermeture à glissière.
- ### 2. Videz les poches
- Les pièces de monnaie, épingles de sûreté, etc., risquent d'endommager le linge, le tambour et la cuve.
- ### 3. Fermetures
- Fermez les fermetures à glissière, les crochets et les anneaux.
 - Attachez les ceintures et les rubans.

PRÉPARATION AU LAVAGE

4. Endommagement des tissus

- Brossez les poches des salopettes de travail des ouvriers de l'industrie métallurgique (les limailles risquent d'abîmer le linge ou de laisser des traces de rouille).
- Vous pouvez éviter d'abîmer le linge en dentelle, le linge délicat ou autres tissus fins en les lavant dans un sac à linge ou une taie d'oreiller.

TRAITEMENT DES TACHES

- En règle générale, les taches de sang, de lait, d'œuf et autres sont éliminées lors de la phase enzymatique du programme.
- Pour les taches de vin rouge, café, thé, herbe, fruits, etc., ajoutez du sel détachant dans le compartiment  du bac à produits.
- Si nécessaire, traitez préalablement les taches tenaces avec un détachant.

CHARGEMENT DU LINGE

1. Ouvrez le hublot de l'appareil.
2. Déployez le linge et introduisez-le dans le tambour, sans le comprimer.
3. Fermez le hublot de l'appareil.

QUANTITÉS DE LINGE

Voir le « Tableau des programmes ».

Remarque : le fait de surcharger la machine donnera un résultat moins satisfaisant et froissera les vêtements.

LESSIVE ET PRODUITS ADDITIFS

CHOIX DE LA LESSIVE

Le type de lessive dépend :

- du type de tissu (coton, synthétiques, linge délicat, laine)
Remarque : pour les lainages et les vêtements en microfibre, utilisez uniquement une lessive spéciale.
- de la couleur des textiles
- de la température de lavage
- du degré de salissure

Remarques :

- Les traces blanches sur les tissus noirs proviennent des adoucisseurs d'eau insolubles contenus dans les lessives sans phosphates.
Brossez ou secouez le linge dans ce cas ou utilisez une lessive liquide.
- Conservez la lessive et les produits additifs dans un endroit sec, hors de portée des enfants.
- N'utilisez que de la lessive et des produits additifs destinés à une utilisation dans des lave-linge domestiques.
Si vous utilisez des adoucissants, des anti-calcaires, des produits de teinture ou de décoloration, vérifiez qu'ils conviennent pour l'appareil.

LESSIVE ET PRODUITS ADDITIFS

- N'utilisez pas de solvants dans l'appareil (comme de l'essence de térébenthine, essence de lavage).
Ne lavez en aucun cas des tissus traités avec du solvant ou des liquides inflammables dans le lave-linge (risque d'incendie ou d'explosion).
Lavez d'abord à l'eau et à la main les tissus imprégnés de ce type de substances ou laissez le solvant s'évaporer complètement.
- Respectez les doses recommandées sur les paquets de lessive.

Type de linge	Lessive
Blanc, linge stable (froid – 95 °C)	Lessive toutes températures avec agents de blanchiment
Linge blanc, délicat (froid – 40 °C)	Lessive pour linge délicat avec agents de blanchiment et/ou éclaircissants optiques
Linge clair ou de couleur pastel (froid – 60 °C)	Lessive avec agents de blanchiment et/ou éclaircissants optiques
Couleurs vives (froid – 60 °C)	Lessive pour linge de couleur sans agents de blanchiment ni éclaircissants optiques
Linge sombre/noir (froid – 60 °C)	Lessive spéciale pour linge sombre/noir

Pour le linge nécessitant un traitement spécial (comme, par exemple, la laine ou les microfibres), il est recommandé d'utiliser des lessives, des additifs ou des produits spécialement conçus pour ce genre de textile.

Pour tout complément d'information, consultez le site internet www.cleanright.eu.

DOSAGE

Respectez les doses indiquées sur l'emballage. Les doses dépendent :

- du degré de salissure
- de la quantité de linge
 - pleine charge : dosage selon les recommandations du fabricant.
 - 1/2 charge : $\frac{3}{4}$ de cette dose.
 - charge minimale (environ 1 kg) : $\frac{1}{2}$ de cette dose
- de la dureté de l'eau (renseignez-vous auprès de votre Compagnie de distribution d'eau). L'eau douce nécessite moins de lessive que l'eau calcaire.

Remarques :

- Toute dose excessive de lessive provoque une formation extrême de mousse et diminue l'efficacité du lavage. En cas de formation extrême de mousse, l'appareil n'essore plus.
- Si la dose n'est pas suffisante, le linge devient gris.
Des dépôts de calcaire se formeront sur la résistance et le tambour.

DURETÉ DE L'EAU

Plage de dureté	Propriétés	Dureté allemande °dH	Dureté française °fH	Dureté anglaise °eH
1	douce	0-7	0-12	0-9
2	moyenne	7-14	12-25	9-17
3	dure	14-21	25-37	17-26
4	très dure	plus de 21	plus de 37	plus de 26

LESSIVE ET PRODUITS ADDITIFS

Où verser la lessive et les produits additifs

Le bac à produits se compose de trois compartiments (Fig. «A»).

Compartiment de pré lavage

- Lessive pour le pré lavage

Compartiment de lavage principal

- Lessive pour le lavage principal
- Détachant
- Adoucissant

Si vous utilisez de la lessive liquide, fermez le bac à produits **immédiatement après avoir versé la lessive**.

Compartiment assouplissant

- Assouplissant
- Amidon liquide

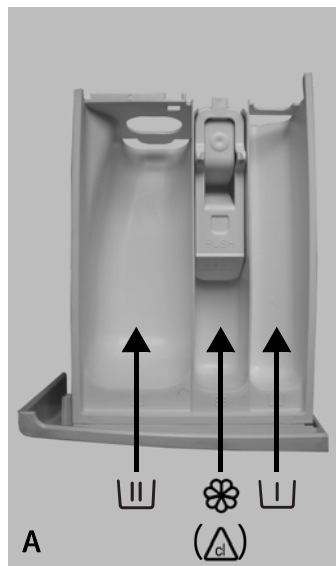
Versez les produits additifs jusqu'au repère « MAX », sans le dépasser.

Si vous utilisez de l'eau de Javel

- Lavez le linge avec le programme adapté (couleurs, synthétiques). Versez la bonne quantité d'eau de Javel dans le compartiment de l'ASSOUPLEISSANT (fermez délicatement le bac à produits).
- Dès que le programme de lavage est terminé, démarrez un cycle de « Rinçage et Essorage » pour éliminer l'odeur résiduelle d'eau de Javel. Si vous le souhaitez, vous pouvez ajouter de l'assouplissant. Ne mélangez jamais l'eau de Javel et l'assouplissant dans le compartiment.
- Il est possible d'utiliser des agents de blanchiment oxygéné : dans ce cas, respectez les instructions du fabricant.

Si vous utilisez de l'amidon liquide

- Sélectionnez le programme « Rinçage et Essorage » et contrôlez que la vitesse est limitée à 800 tr/min.
- Démarrez le programme, ouvrez le bac à produits de façon à pouvoir voir environ 3 cm du compartiment assouplissant.
- Versez le mélange d'amidon liquide dans le compartiment assouplissant lorsque l'eau s'écoule dans le bac à produits.



LESSIVE ET PRODUITS ADDITIFS

Remarques :

- Pour éviter les problèmes de rinçage en cas d'utilisation de lessive en poudre fortement concentrée, utilisez la boule doseuse fournie avec la lessive et placez-la directement dans le tambour.
- Pour les programmes avec pré-lavage, utilisez une lessive liquide spécialement conçue à cet effet. Pour le lavage principal, utilisez une lessive en poudre.
- Diluez avec de l'eau les assouplissants concentrés ou l'amidon jusqu'au repère « MAX » du bac à produits.
- N'utilisez pas de lessive liquide avec l'option « Départ différé ».

TEINTURE

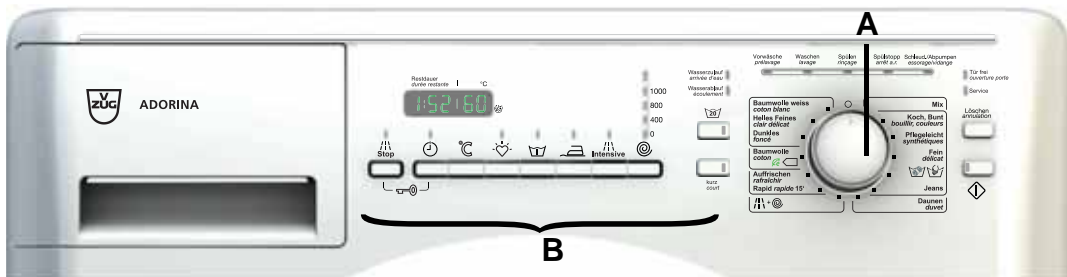
Teinture : les produits vendus dans le commerce se composent généralement d'un colorant, d'un fixateur et de sel.


Versez le colorant, le fixateur et ensuite le sel directement dans le tambour vide. N'introduisez le linge qu'après cette opération.

- Utilisez exclusivement des teintures et des produits de blanchiment recommandés pour lave-linge.
- Respectez les instructions du fabricant.
- Les composants en plastique et en caoutchouc à l'intérieur de l'appareil peuvent changer de couleur.

SÉLECTION DU PROGRAMME / DÉMARRAGE DU PROGRAMME

(Voir également le chapitre « Tableau des programmes et données relatives à la consommation d'eau et d'électricité »)



1. Ouvrez le robinet.
2. Tournez le sélecteur de programme **A** sur le programme souhaité.
3. Choisissez la fonction supplémentaire **B** (si vous le désirez) en appuyant sur la touche souhaitée. Vous pouvez annuler l'option en appuyant de nouveau sur la touche correspondante.
4. Appuyez sur la touche « **Départ/Pause** » . Le voyant de la touche « **Départ/Pause** » s'allume. L'indicateur de déroulement du programme indique la phase du programme en cours et se déplace de gauche à droite en passant par les phases de lavage, de rinçage et d'essorage/vidange.

Dès que la phase du programme est terminée, le voyant correspondant s'éteint.

Remarque : si vous ne démarrez pas le programme tout de suite, le lave-linge s'éteint automatiquement au bout d'un quart d'heure à peu près. Pour remettre le lave-linge en marche, il vous suffit de positionner le sélecteur de programme sur la position « Arrêt / O », puis à nouveau sur le programme souhaité.





SÉLECTION DES OPTIONS

Touche « Arrêt Cuve Pleine »  ^{Stop}

- Le linge non essoré reste dans la dernière eau de rinçage, permettant ainsi d'éviter la formation de faux plis et une décoloration du linge.
- Elle est particulièrement utile si vous désirez remettre l'essorage à plus tard ou vidanger seulement.

Remarque : le programme active l'« Arrêt Cuve Pleine » dès que le voyant « Arrêt Cuve Pleine » s'allume dans l'indicateur de déroulement du programme. Le voyant situé à côté de la touche « **Départ/Pause** » clignote.

Désactivation de la fonction « Arrêt Cuve Pleine » :

- Si vous ne souhaitez pas essorer le linge : sélectionnez la vitesse d'essorage « 0 » avec la touche d'essorage  et appuyez sur la touche **Départ**  ; l'eau résiduelle est évacuée.
- Si vous souhaitez essorer le linge : appuyez sur la touche « **Départ/Pause** »  - le linge est essoré à la vitesse d'essorage standard du programme sélectionné. Vous pouvez choisir une autre vitesse d'essorage avant de démarrer l'essorage avec la touche « **Départ/Pause** » .

Touche « Départ différé »

La touche « Départ différé » vous permet de sélectionner l'heure la plus favorable pour démarrer le cycle de lavage, par exemple de nuit afin de profiter des tarifs réduits d'électricité. Utilisez uniquement de la lessive en poudre lors de la sélection d'un départ différé.

- Sélectionnez le programme et les options supplémentaires.
- Appuyez sur la touche « Départ différé » pour régler l'heure souhaitée de démarrage du cycle (24 heures maximum).
- Appuyez sur la touche « **Départ/Pause** » : le compte à rebours des heures restant avant le départ différé démarre. Le voyant de la touche « Départ différé » clignote ; il s'éteint à l'expiration du temps restant avant le démarrage du cycle.
- En appuyant sur la touche « **Départ/Pause** », vous pouvez réduire le nombre d'heures réglé en appuyant de nouveau sur la touche « Départ différé ».

Pour annuler la fonction « Départ différé »

...avant d'appuyer sur la touche « Départ/Pause » :

- Tournez le sélecteur de programme sur une autre position ou appuyez sur la touche « **Annulation** ».

...après avoir appuyé sur la touche « Départ/Pause » :

- Appuyez sur la touche « **Départ/Pause** » : le temps différé sélectionné s'éteint.

Touche « Favoris »

- L'appareil permet d'enregistrer, pour chaque position de programme, une combinaison que l'on peut rappeler en appuyant simplement sur une touche.
- Sélectionnez le programme, la température, la vitesse d'essorage et la (les) fonction(s) supplémentaire(s) souhaités, appuyez sur la touche « Favoris » pendant au moins 3 secondes. Le voyant de la touche « Favoris » clignote brièvement et reste ensuite allumé en continu : le réglage du programme est mémorisé.
- Lorsque vous souhaitez réutiliser ce réglage de programme individuel, sélectionnez le programme, appuyez **brièvement** sur la touche « Favoris » et démarrez ensuite le programme en appuyant sur la touche « **Départ/Pause** ».
- Si vous souhaitez remplacer le réglage du programme mémorisé par un autre, procédez comme décrit ci-dessus.

Touche « Prélavage »

- Recommandé uniquement pour le lavage du linge particulièrement sale (imprégné de sable ou de salissures grossières, par exemple). La durée du cycle est prolongée d'environ 15 minutes.

Touche « Repassage facile »

- Le linge est moins froissé grâce à l'augmentation de la quantité d'eau et à un essorage plus délicat.






Touche « Rinçage Plus » Intensive

- La quantité d'eau est augmentée et la durée du cycle de rinçage est allongée.
- Cette option est particulièrement conseillée dans les régions où l'eau est extrêmement douce ou pour le linge des bébés et des personnes allergiques.

Touche « Essorage »

- Une vitesse d'essorage maximale est attribuée automatiquement à chaque programme.
- Appuyez sur cette touche si vous souhaitez modifier la vitesse d'essorage.
- Si la vitesse d'essorage est réglée sur « 0 », l'essorage final est supprimé et l'eau est simplement évacuée. Les phases d'essorage en cours de rinçage sont cependant maintenues.

Remarque : une vitesse d'essorage maximale est associée à chaque programme.

Programmes	Vitesse d'essorage en tr/min	
	Adorina S	Adorina L
Textiles mixtes (Mix)	1400	1200
Blanc, couleurs (Koch, Bunt)	1400	1200
Synthétiques (Pflegeleicht)	1400	1200
Délicat (Fein)	1000*	1000*
Laine / Lavage main 	1000*	1000*
Jean (Jeans)	1000*	1000*
Coton blanc (Baumwolle weiss)	1400	1200
Linge clair, délicat (Helles, Feines)	1000*	1000*
Linge sombre (Dunkles)	1000*	1000*
Coton (Baumwolle)  	1400	1200
Rafraîchir (Auffrischen)	1400	1200
Rapid 15' (Kurz 15')	1400	1200
Duvet (Daunen)	1000*	1000*
Rinçage et essorage  	1400	1200






























* Afin de ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage est limitée à 100 tr/min.

Touche « Eau froide »

- Permet d'économiser l'énergie nécessaire pour chauffer l'eau, tout en donnant de bons résultats.
- Recommandé uniquement pour le linge peu sale, sans tache.
- Vérifiez si votre lessive est adaptée pour le lavage à l'eau froide (15 ou 20 °C).
- Non disponible pour « Blanc, couleurs » 70 - 95 °C.

Touche « court »

- Permet un lavage plus rapide grâce à un cycle de lavage plus court.
- Peut être utilisée pour les petites charges et le linge peu sale.
- Non disponible pour « Blanc, couleurs » 70 - 95 °C.

Programmes	Température °C	Étiquette d'entretien	Charge max. kg	Type de linge/Remarques <i>- Respectez les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette d'entretien.</i>	Lessive et produits additifs			Fonctions optionnelles							Vitesse d'essorage max. tr/min	
					Pré- lavage	Lavage principal	Assou- plissant	Arrêt cuve pleine Stop	Départ différé	Pré- lavage	Repas- sage facile	Rinçage Plus Intensive	Essorage	Court		Lavage à froid
Textiles mixtes (Mix)	20 - 60 °C	   	4,0	Linge résistant en coton, lin, fibres synthétiques et mélanges de ces matières, de légèrement à moyennement sale. Programme efficace d'une heure. Assurez-vous de ne laver ensemble que des couleurs identiques. En fonction du degré de salissure, ajoutez des détachants oxygénés.	—	Oui	*	*	*	—	*	*	*	—	*	max.
Textiles	Blanc, couleurs (Koch, Bunt)	20 - 95 °C	   	7,0	Serviettes, sous-vêtements, nappes, draps, etc., en coton et lin, de moyennement à très sales.	*	Oui	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
	Synthétiques (Pflegeteicht)	20 - 60 °C	  	3,0	Chemises, corsages, blouses, etc., en polyester (Diolen, Trévia), polyamide (Perlon, Nylon) ou en fibres mélangées coton, moyennement sales.	*	Oui	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
	Délicat (Fein)	20 - 40 °C	 	1,5	Rideaux et linge délicat (robes, jupes, chemises, chemisiers).	*	Oui	*	*	*	*	—	—	*	—	* 1000 ¹⁾
	Laine, lavage main 	20 - 40 °C	 	1,0	Lainages portant le label « Pure laine vierge » et déclarés lavables en machine ainsi que vêtements en lin, soie, laine et viscose déclarés lavables à la main. Sélectionnez la vitesse d'essorage en fonction des recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette d'entretien.	—	Oui	*	*	*	—	—	*	—	*	* 1000 ¹⁾
	Jean (Jeans)	20 - 60 °C	 	4,0	Vêtements en jean ou fabriqués dans un tissu robuste de même type (pantalons, vestes), moyennement sales.	*	Oui	*	*	*	*	—	*	*	*	*
Couleurs	Coton blanc (Baumwolle weiss)	20 - 60 °C	   	7,0	Textiles en coton normalement ou très sale. Économisez de l'énergie en sélectionnant une température de lavage plus basse et en ajoutant à la lessive un produit de blanchiment oxygéné.	—	Oui	*	*	*	—	*	*	*	—	* max.
	Linge clair, délicat (Helles, Feines)	20 - 60 °C	  	4,0	Vêtements blancs et de couleur pastel fabriqués dans des tissus délicats. Programme de lavage doux permettant d'éviter le grisonnement ou le jaunissement du linge. Utilisez une lessive puissante ainsi que, si nécessaire, des détachants ou des agents de blanchiment oxygénés. N'utilisez pas de lessive liquide.	*	Oui	*	*	*	*	—	—	*	—	* 1000 ¹⁾
	Linge sombre (Dunkles)	20 - 60 °C	   	4,0	Vêtements noirs et sombres en coton, mélanges de coton et polyester. Programme spécial permettant de limiter des décolorations de couleur ou des décolorations locales. Préférez l'utilisation d'une lessive liquide spécialement conçue pour textiles sombres avec ce programme.	*	Oui	*	*	*	*	—	*	*	*	*

1) Pour ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ce programme est limitée à 1000 tr/min.


































Programmes	Température °C	Étiquette d'entretien	Charge max. kg	Type de linge/Remarques - Respectez les recommandations du fabricant figurant sur l'étiquette d'entretien.	Lessive et produits additifs			Fonctions optionnelles						Vitesse d'essorage max. tr/min			
					Pré- lavage 	Lavage lavage 	Assou- plissant 	Arrêt cuve pleine 	Départ différé 	Pré- lavage 	Repassage facile 	Rinçage Plus 	Essorage 		Court 	Lavage à froid 	
Éco	Coton (Baumwolle)  	20 - 60 °C	 	7,0	Coton normalement sale. Pour le programme coton standard 40 °C et 60 °C et le plus favorable pour la consommation d'eau et d'énergie. Programme de référence pour l'étiquette énergétique.	—	Oui	*	*	*	—	—	*	*	—	*	max.
Programmes de rafraîchissement	Rafrâchir (Auffrischen)	20 - 40 °C	   	3,0	Linge en fibres synthétiques ou mélangées avec du coton. Utilisez la quantité minimale de lessive recommandée par le fabricant. N'utilisez pas d'assouplissant.	—	Oui	—	*	*	—	—	—	*	—	*	max.
	Rapid 15' (Rapid 15')	20 - 30 °C	 	3,0	Vêtements peu portés sans tache en coton, fibres artificielles et fibres mélangées avec du coton. Programme court. Utilisez la quantité minimale de lessive recommandée.	—	Oui	*	*	*	—	—	—	*	—	*	max.
Programmes spéciaux	Duvet (Daunen)	20 - 60 °C	   	3,0	Couvertures synthétiques ; couettes garnies de plumes, polyester ou autres fibres artificielles ; sacs de couchage, tapis de bain, etc.	*	Oui	*	*	*	*	—	*	*	—	*	1000 ¹⁾
	Rinçage, essorage  + 	—	—	—	7,0	Programme de rinçage et d'essorage intensif. Le rinçage final et l'essorage final sont identiques à ceux du programme « Blanc / Couleurs ».	—	—	*	*	*	—	—	*	*	—	—

TABLEAU DES PROGRAMMES

*: option / Oui : doit être dosé

1) Pour ne pas endommager le linge, la vitesse d'essorage de ce programme est limitée à 1000 tr/min.

DURÉE DU PROGRAMME ET DONNÉES RELATIVES À LA CONSOMMATION D'EAU ET D'ÉLECTRICITÉ

Programmes	Température (°C)	Quantité de linge (kg)	Eau (l)	Énergie (kWh)	Durée approximative du programme ☺ (h : min)		Humidité restante approximative**	
					sans « Court »	avec « Court »	Adorina L (%)	Adorina S (%)
Textiles mixtes	40	4,0	46	0,40	1:00	—	59	55
Blanc	95	7,0	74***	2,20	2:40	—	59	55
Couleurs	60	7,0	58	1,30	2:20	1:45		
Couleurs	40	7,0	72	0,75	2:05	1:15		
Synthétiques	60	3,0	48***	0,94	1:37	1:12	40	35
Synthétiques	40	3,0	42	0,40	1:20	0:55		
Délicat	30	1,5	60	0,40	0:46	—		
Laine / Lavage main	40	1,0	45	0,55	0:40	—		
Jean	40	4,0	53	0,46	1:30	1:10		
Coton blanc	40	7,0	68	0,80	2:20	—		
Linge clair, délicat	40	4,0	50	0,45	1:20	—		
Linge sombre	40	4,0	40	0,53	1:40	1:15		
Coton   *	60	7,0	49	0,95	4:00	—	53	53
Coton   *	60	3,5	34	0,65	3:15****	—		
Coton   *	40	3,5	34	0,60	3:00****	—		
Rafraîchir	40	3,0	19	0,50	1:00	—		
Rapid 15'	30	3,0	20	0,15	0:15	—		
Duvet	40	3,0	55	0,70	1:30	—		

Les données relatives à la consommation d'eau et d'électricité ont été mesurées dans les conditions normales prévues par la norme IEC 60456. L'activation de fonctions supplémentaires ou la modification de la vitesse d'essorage modifiera les données relatives à la consommation d'eau et d'électricité.

☺ La durée du programme peut varier par rapport aux valeurs spécifiées dans le tableau, étant donné qu'elle dépend des conditions particulières à chaque habitation (par exemple, la température d'arrivée de l'eau).

* Programmes de référence pour l'étiquette énergétique. La température réelle de l'eau peut varier de la température indiquée pour des raisons d'économies d'énergie.

** Une fois le programme terminé, avec réglage de programme standard et vitesse d'essorage maximale.


*** Afin de réduire la température de l'eau, un peu d'eau froide est ajoutée à la fin du cycle de lavage.

**** La durée du programme s'adapte automatiquement en fonction de la charge de linge.

Consommation électrique en mode arrêt 0,16 W / mode veille 0,16 W.

SÉCURITÉ ENFANTS

L'activation de la sécurité enfants permet d'empêcher que des enfants ne démarrent un cycle de lavage ou ne modifient les réglages d'un programme en cours. La sécurité enfants ne peut pas être activée en position « Arrêt / O ». Pour activer la sécurité enfants :

- Tournez le sélecteur de programme sur un programme ou démarrez simplement un programme de la manière habituelle.
- Appuyez simultanément sur les deux touches avec le symbole de la clé  - un symbole similaire à une clé s'affiche rapidement pour confirmer que la sécurité enfants est activée.

Si quelqu'un essaie de modifier le réglage du programme alors que la sécurité enfants est activée, le symbole de la clé s'affiche en permanence. Le réglage ne peut alors plus être modifié. L'unique changement possible consiste à mettre le lave-linge hors tension en mettant le sélecteur de programme sur la position « Arrêt / O ».

Pour désactiver la sécurité enfants, appuyez de nouveau simultanément sur les deux touches avec le symbole de la clé pendant au moins 3 secondes.

VERROUILLAGE DU HUBLLOT/FIN DE PROGRAMME

VOYANT « HUBLLOT OUVERT »

Avant le début et à la fin d'un programme, le voyant s'allume et indique que le hublot peut être ouvert. Aussi longtemps qu'un programme de lavage est en cours, le hublot reste verrouillé et son ouverture ne doit en aucun cas être forcée. Si vous devez absolument l'ouvrir alors qu'un programme est en cours, consultez le chapitre « Annulation d'un programme avant la fin ».

FIN DU PROGRAMME

- Tous les voyants de l'indicateur de déroulement du programme s'éteignent et le voyant « Hublot ouvert » s'allume.
1. Tournez le sélecteur de programme sur la position « Arrêt / O ».
 2. Fermez le robinet.
 3. Ouvrez le hublot et sortez le linge.
 4. Laissez le hublot entrouvert pour permettre au tambour de sécher.

Remarque : afin de réaliser des économies d'énergie, le lave-linge s'éteint automatiquement au bout d'un quart d'heure.

VOYANTS DES ANOMALIES

« Arrivée d'eau »

L'eau n'arrive pas du tout ou en quantité insuffisante. Ouvrez le robinet. Si le voyant reste allumé, consultez le chapitre « Diagnostic des pannes » dans la notice d'utilisation.

« Vidange de l'eau »



La vidange de l'eau ne s'effectue pas. Vérifiez que le tuyau de vidange n'est pas plié ou que le filtre de vidange n'est pas bouché ; dans ce cas, consultez le chapitre « Entretien et nettoyage ».

« Service »

L'activation du voyant « Service » peut être déclenchée par un dysfonctionnement au niveau d'un composant électrique. Veuillez vous reporter au chapitre « Diagnostic des pannes » dans cette notice d'utilisation ; si cette anomalie persiste, faites appel au Service Après-Vente.

CHANGEMENT / INTERRUPTION DE PROGRAMME

CHANGEMENTS APRÈS LE DÉMARRAGE D'UN PROGRAMME



1. Appuyez sur la touche « **Départ/Pause** »  pour interrompre le programme. Le voyant clignote.
2. Sélectionnez un autre programme, d'éventuelles autres options et une autre vitesse d'essorage si vous le souhaitez.
3. Appuyez de nouveau sur la touche « **Départ/Pause** » . Le nouveau programme redémarre là où le programme précédent a été interrompu. N'ajoutez pas de lessive pour ce programme.

ANNULATION D'UN PROGRAMME AVANT LA FIN

La touche « **Annulation** » interrompt le programme.

- Appuyez sur la touche « **Annulation** » pendant au moins 3 secondes. L'éventuelle eau résiduelle est vidangée. Un certain temps peut s'avérer nécessaire avant que le hublot ne s'ouvre.

HUMIDITÉ RÉSIDUELLE DANS LE LINGE APRÈS L'ESSORAGE

L'humidité résiduelle dans le linge dépend essentiellement du type de tissu, du programme sélectionné et de la vitesse d'essorage. On obtient le taux d'humidité résiduel le plus bas avec le programme « Coton   », à la vitesse d'essorage maximale. Les données sur l'étiquette énergétique reposent sur ce programme.

Ci-après, un aperçu de l'humidité résiduelle (en %) des différentes classes d'efficacité de l'essorage :

Classe d'efficacité de l'essorage	Humidité résiduelle en %
A (= la plus efficace)	inférieure à 45
B	45 ou plus, mais inférieure à 54
C	54 ou plus, mais inférieure à 63
D	63 ou plus, mais inférieure à 72
E	72 ou plus, mais inférieure à 81

VIDANGE DE L'EAU RÉSIDUELLE/EXTRACTION DU FILTRE

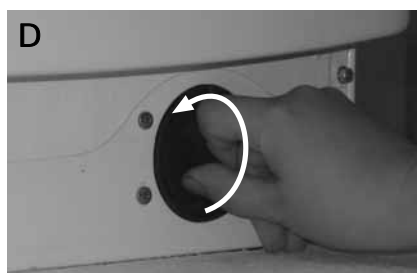
Il est recommandé de contrôler et de nettoyer régulièrement le filtre, au moins deux ou trois fois par an, **notamment** :

- Lorsque le voyant « Vidange de l'eau » s'allume.
- Si la machine ne vidange pas correctement ou n'essore pas.

Si le lave-linge se trouve dans une pièce exposée au gel, il est nécessaire de vidanger l'eau résiduelle après chaque utilisation afin d'éviter l'endommagement de la machine.

IMPORTANT : avant de vidanger, vérifiez que la cuve est froide.

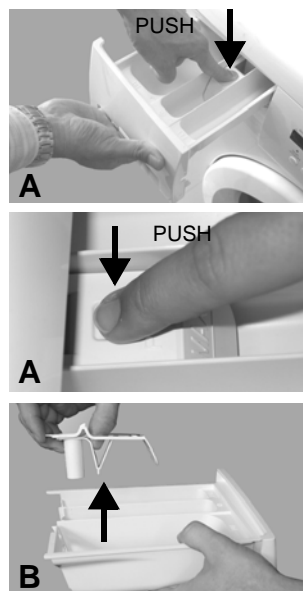
1. Arrêtez et débranchez l'appareil.
2. Pour ouvrir la plinthe :
 - Exercez une pression vers le bas sur les languettes à droite et à gauche pour libérer et retirer la plinthe (photo « A »).
3. Placez un récipient à proximité du lave-linge.
4. Décrochez le tuyau de vidange d'urgence du support.
5. Enlevez le bouchon et maintenez l'extrémité du tuyau de vidange d'urgence dans le récipient (photo « B »).
6. Attendez l'écoulement complet de l'eau, réinstallez ensuite le bouchon sur l'extrémité du tuyau (photo « C »).
7. Raccrochez le tuyau de vidange d'urgence au support.
8. Placez un chiffon en coton absorbant (une serviette, par exemple) sur le sol devant le filtre.
9. Tournez délicatement le filtre vers la gauche (photo « D ») ; attendez que toute l'eau se soit écoulee, puis dévissez complètement le filtre de vidange et retirez-le.
10. Opération nécessaire uniquement pour vider l'eau résiduelle : inclinez délicatement l'appareil vers l'avant (avec l'aide d'une deuxième personne) pour permettre l'évacuation complète de l'eau.
11. Nettoyez le filtre et la crépine. Vérifiez que le rotor de la pompe tourne librement dans la crépine.
12. Réinsérez le filtre et revissez-le dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à son blocage.
13. Versez 1 litre d'eau environ dans le bac à produits afin d'activer de nouveau le « système économique ». Vérifiez que le filtre est correctement installé et fixé et qu'aucun écoulement d'eau n'est présent.
14. Réinstallez la plinthe (photo « E ») en basculant éventuellement le lave-linge légèrement vers l'arrière (demandez l'aide d'une deuxième personne).
15. Branchez le lave-linge. Le lave-linge est à présent de nouveau opérationnel.



NETTOYAGE ET ENTRETIEN

Nettoyage du bac à produits

1. Tirez le bac à produits jusqu'à la butée. Pour libérer le bac à produits, posez le doigt à l'intérieur sur « PUSH » sur le siphon et exercez une pression vers le bas (photo « A ») ; extrayez simultanément le bac à produits avec l'autre main.
2. Retirez le siphon du compartiment de l'assouplissant en le tirant vers le haut (photo « B »).
3. Lavez toutes les pièces à l'eau courante.
4. Nettoyez le compartiment du bac à produits à l'aide d'un chiffon humide.
5. Réinstallez le siphon dans le compartiment de l'assouplissant en le poussant jusqu'à ce qu'il s'encliquète. Remplacez ensuite le bac à produits en le poussant dans son logement.



JOINT DU HUBLOT

- Nettoyez de temps en temps le joint du hublot avec un chiffon humide.
- Vérifiez si des corps étrangers se trouvent dans les plis du joint.

TUYAU D'ARRIVÉE D'EAU

- Vérifiez régulièrement que le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas fragilisé ou fissuré. S'il est endommagé, remplacez-le par un tuyau de même type que pouvez vous procurer auprès de notre Service Après-Vente.
- Vérifiez de temps en temps le verre regard de la soupape de sécurité : si la couleur est rouge, cela signifie que la fonction arrêt cuve pleine du tuyau d'arrivée d'eau s'est déclenchée. Dans ce cas, remplacez également le tuyau par un neuf.

FILTRES DU RACCORDEMENT D'ARRIVÉE D'EAU

Contrôlez et nettoyez les filtres régulièrement.

1. Fermez le robinet.
2. Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau du robinet ; appuyez vers le bas en dévissant le levier de déverrouillage.
3. Nettoyez le filtre intérieur.
4. Revissez le tuyau d'arrivée d'eau au robinet d'arrivée d'eau.
5. Dévissez le tuyau d'arrivée d'eau de l'appareil.
6. Retirez le filtre du raccord d'arrivée d'eau et nettoyez-le.
7. Remettez le filtre en place et vissez le tuyau d'arrivée d'eau sur l'appareil.
8. Ouvrez le robinet et **vérifiez l'étanchéité des raccords !**



DIAGNOSTIC DES PANNES

Votre lave-linge est équipé de différentes fonctions de sécurité automatiques, qui détectent les anomalies et permettent au système de sécurité de réagir en conséquence. Ces pannes sont généralement peu importantes et peuvent être résolues en quelques minutes.

Problème	Causes possibles, solutions et conseils
L'appareil ne démarre pas, aucun voyant ne s'allume	<ul style="list-style-type: none"> La fiche n'est pas insérée correctement dans la prise. La prise ne fonctionne pas ou le fusible a grillé (utilisez une lampe portative ou un appareil similaire pour les tester). Le sélecteur de programme est sur la position « Arrêt/O ».
L'appareil ne démarre pas bien que la touche « Départ/Pause » ait été enfoncée	<ul style="list-style-type: none"> Le hublot n'est pas fermé correctement (voir également le chapitre « Sécurité enfants »). La « Sécurité enfants » est activée. Pour déverrouiller les touches, appuyez simultanément sur les deux touches avec le symbole de la clé pendant 3 secondes minimum. Le symbole de la clé disparaît de l'afficheur et le programme peut être démarré.
L'appareil s'arrête en cours de programme et le voyant « Départ/Pause » clignote	<ul style="list-style-type: none"> L'option « Arrêt cuve pleine » est activée et le symbole « Arrêt cuve pleine » s'allume dans l'indicateur de déroulement du programme. Appuyez sur la touche « Départ/Pause » pour démarrer le programme de vidange. Le programme a été modifié. Sélectionnez à nouveau le programme souhaité et appuyez sur la touche « Départ/Pause ». Le programme a été interrompu et le hublot a été éventuellement ouvert. Fermez le hublot et redémarrez le programme en appuyant sur la touche « Départ/Pause ». Le système de sécurité du lave-linge a été activé (voir le chapitre « Voyants des anomalies »). Le robinet est fermé ou le tuyau d'arrivée d'eau est plié ou obstrué (le voyant « Arrivée d'eau » s'allume).
Des résidus de lessive et de produits additifs sont présents dans le bac à produits	<ul style="list-style-type: none"> L'eau n'arrive pas en quantité suffisante ; les filtres du raccordement d'eau peuvent être obstrués (voir « Nettoyage et entretien »).
L'appareil bouge pendant l'essorage	<ul style="list-style-type: none"> Le bridage de transport n'a pas été retiré. Avant de mettre l'appareil en service, il faut obligatoirement retirer le bridage de transport. L'appareil n'est pas d'aplomb/ne repose pas fermement sur ses quatre pieds (voir la notice de « Montage/Installation » séparée).
Le linge n'est pas assez essoré à la fin du programme	<p>L'appareil est équipé d'un système de détection et de correction de balourd. Si vous lavez des pièces de grande taille (sorties de bain, par exemple), le système de correction de balourd réduit automatiquement la vitesse d'essorage ou interrompt l'essorage.</p> <ul style="list-style-type: none"> Les articles de grande taille entravent le bon déroulement de l'essorage. Ajoutez des articles de petites dimensions et répétez le cycle d'essorage. La formation excessive de mousse empêche l'essorage. Sélectionnez et démarrez le programme « Rinçage et essorage ». Évitez de surdoser la quantité de lessive (voir « Lessive et produits additifs »). La touche « Essorage » a été réglée sur une vitesse d'essorage réduite.
Le lave-linge s'arrête plusieurs minutes au milieu d'un programme en cours ; le programme de lavage semble ne pas se poursuivre	<p>Fonction normale de la machine permettant une optimisation de la phase de rinçage. Une des raisons pour lesquelles le lave-linge s'interrompt est que vous avez utilisé trop de lessive ; le lave-linge interrompt automatiquement le programme afin de réduire la mousse. Cette pause peut être répétée plusieurs fois jusqu'à ce que la réduction de la quantité de mousse soit suffisante pour permettre la poursuite du cycle de lavage. Si la mousse persiste, le voyant rouge « Service » s'allume et le message « F18 » ou « Fod » s'affiche. Le cas échéant, reportez-vous aux instructions relatives au voyant « Service » dans les pages suivantes.</p>
Des traces de lessive sont présentes sur le linge après le lavage	<p>Les traces blanches sur les tissus sombres sont provoquées par les composants insolubles des lessives en poudre sans phosphates.</p> <p>- Évitez de surdoser la quantité de lessive ; utilisez de la lessive liquide. Si possible, sélectionnez l'option « Rinçage Plus » ; brossez les vêtements.</p>
Le programme est nettement plus long ou plus court que la durée indiquée dans le tableau « Durée des programmes et données relatives à la consommation d'eau et d'énergie » ou de celle apparaissant sur l'afficheur	<p>Il s'agit d'un processus normal. Le lave-linge s'adapte aux facteurs susceptibles d'influencer la durée de lavage comme, par exemple, la formation excessive de mousse, le balourd dû à des pièces lourdes ou l'allongement du temps de mise en température suite à la diminution de la température d'arrivée d'eau, etc. De plus, le système de mesure de l'appareil adapte la durée du programme à la charge.</p> <p>Sur la base de ces facteurs, la durée de lavage est recalculée et, le cas échéant, mise à jour ; pendant cette phase, une animation s'affiche. Pour les petites charges, les données relatives à la consommation d'eau et d'énergie peuvent être réduites jusqu'à 50 %.</p>

Description des voyants d'anomalies

Voyant d'anomalie allumé	Description Causes possibles Remèdes
« Arrivée d'eau »	<p>L'eau n'arrive pas du tout ou en quantité insuffisante. Le voyant « Départ/Pause » clignote.</p> <p>Vérifiez :</p> <ul style="list-style-type: none"> • que le robinet d'arrivée d'eau est complètement ouvert et que la pression de l'eau est suffisante ; • que le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas plié ; • que le filtre du raccordement d'eau n'est pas bouché (voir « Nettoyage et entretien ») ; • que l'eau se trouvant dans le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas gelée ; • si le verre regard de la soupape de sécurité du tuyau d'arrivée d'eau est rouge, remplacez le tuyau par un tuyau neuf original, disponible auprès de notre Service Après-vente ou de votre revendeur. <p>Une fois le problème éliminé, redémarrez le programme en appuyant de nouveau sur la touche « Départ/Pause ».</p> <p>En cas de persistance du problème, appelez le Service Après-Vente (voir le chapitre « Service »).</p>
« Vidange de l'eau »	<p>La vidange de l'eau ne s'effectue pas. L'appareil s'arrête à la phase correspondante du programme. Débranchez l'appareil et vérifiez que :</p> <ul style="list-style-type: none"> • le tuyau d'arrivée d'eau n'est pas plié ou obstrué pour une raison quelconque ; • le filtre de vidange ou la pompe n'est pas bouché (voir le chapitre « Vidange de l'eau résiduelle/Extraction du filtre de vidange ». Avant de vidanger, vérifiez que la cuve est froide ; • le tuyau de vidange n'est pas gelé. <p>Une fois le problème éliminé, appuyez sur la touche « Annulation » pendant au moins 3 secondes. Redémarrez ensuite le programme souhaité. En cas de persistance du problème, appelez le Service Après-Vente (voir le chapitre suivant).</p>

Voyant d'anomalie allumé	Message d'anomalie (le cas échéant)	Description Causes possibles Remèdes
« Service »	<p>de «F03» à «F43» (à l'exception de «F18» et «F24»)</p> <p>«F24»</p> <p>«F02» ou «FA»</p> <p>«F18» ou «FoD»</p>	<p>« Panne du module électrique » Appuyez sur la touche « Annulation » pendant au moins 3 secondes.</p> <p>Le message peut s'afficher en cas de linge très absorbant ou lorsque vous avez trop chargé le lave-linge avec un programme pour petite charge. Ne surchargez pas le lave-linge. Appuyez sur la touche « Annulation » pendant au moins 3 secondes pour interrompre le programme. Sélectionnez et démarrez le programme « Rinçage et essorage » pour terminer correctement le programme de lavage interrompu.</p> <p>« Panne du dispositif d'arrêt cuve pleine » Tournez le sélecteur de programme sur la position « Arrêt / O »), débranchez le lave-linge et fermez le robinet. Inclinez délicatement l'appareil vers l'avant pour permettre l'évacuation complète de l'eau. Ensuite :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rebranchez l'appareil. • Ouvrez le robinet (si de l'eau coule dans l'appareil sans que celui-ci ait été mis en marche, cela signifie qu'il y a un problème ; fermez le robinet et appelez le Service Après-Vente). • Sélectionnez et démarrez à nouveau le programme souhaité. <p>« Mousse excessive » Une quantité excessive de mousse a interrompu le cycle de lavage.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sélectionnez et démarrez le programme « Rinçage et essorage ». • Sélectionnez ensuite de nouveau le programme souhaité et démarrez-le en veillant à utiliser moins de lessive. Voir également « Le lave-linge s'interrompt au cours du programme... » à la première page du chapitre « Diagnostic des pannes ».

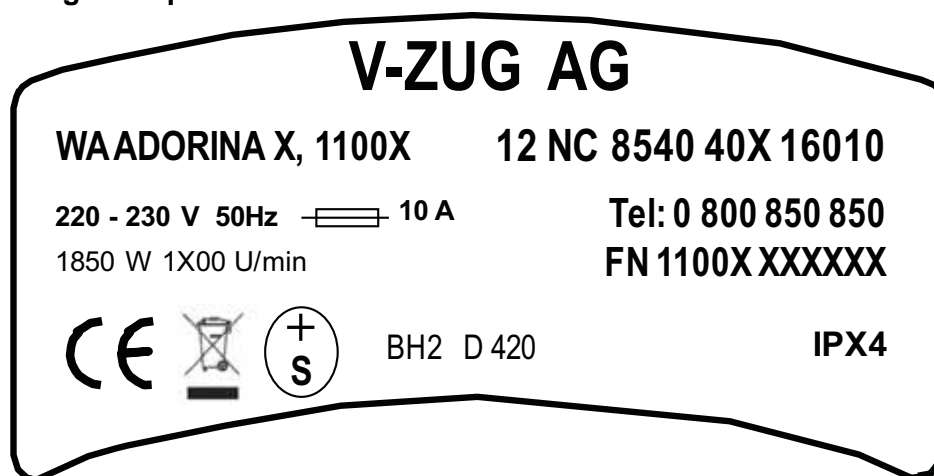
Si l'une des anomalies susmentionnées persiste, débranchez l'appareil, fermez le robinet d'arrivée d'eau et contactez le Service Après-Vente (voir le chapitre suivant).

SERVICE

Le chapitre « Diagnostic des pannes » indique les défauts les plus fréquents auxquels vous pouvez remédier vous-même. Si vous faites appel au Service Après-Vente pour l'une de ces anomalies, l'intervention d'un technicien vous sera facturée, même pendant la période de garantie.

Si vous ne trouvez aucune indication vous permettant de remédier à une anomalie dans le présent mode d'emploi, veuillez vous adresser au Service Après-Vente au numéro ☎0800 850 850.

Avant de fixer une date pour la visite du technicien du Service Après-Vente, veuillez annoter le numéro de fabrication (NF) de votre appareil. Il figure sur la plaque signalétique.



Nous vous recommandons d'inscrire ici le N° FN de votre appareil. Ainsi, vous l'aurez toujours sous la main.

FN: 1100.....

Veuillez préciser autant que possible :

- De quelle manière le défaut se manifeste-t-il ?
- Dans quelles circonstances le défaut se produit-il ?

Ces indications permettent au technicien du Service Après-Vente d'amener les pièces de rechange adaptées afin de remettre votre appareil en état de marche dès sa la première visite.

En cas de défauts, composez le numéro de téléphone gratuit 0800 850 850 pour joindre le Service Après-Vente le plus proche de la société V-ZUG-AG.

Pour les questions et les problèmes d'ordre administratif et technique ainsi que pour la commande de pièces de rechange et d'accessoires, veuillez vous adresser au siège social de Zug.

GENTILE CLIENTE,

Si raccomanda di leggere attentamente la presenti istruzioni per l'uso prima di mettere in funzione il nuovo elettrodomestico. Le istruzioni contengono informazioni importanti per la sicurezza e per l'uso, l'installazione e la manutenzione dell'apparecchio.

In caso di anomalie nel funzionamento dell'apparecchio, consultare la sezione «Risoluzione dei problemi». In molti casi, i disturbi minori possono essere risolti con alcune semplici verifiche, evitando il costo di un intervento di assistenza non necessario.

Conservare le istruzioni per l'uso per eventuali consultazioni future. Consegnarle agli eventuali futuri proprietari.

ISTRUZIONI DI SICUREZZA	PAGINA 59
CONSIGLI A TUTELA DELL'AMBIENTE	PAGINA 63
DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE	PAGINA 64
PREPARAZIONE PER IL PRIMO UTILIZZO	PAGINA 65
PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA	PAGINA 65
DETERSIVI E ADDITIVI	PAGINA 66
TINTURA	PAGINA 69
SELEZIONE DEL PROGRAMMA / AVVIO DEL PROGRAMMA	PAGINA 70
SELEZIONE DELLE OPZIONI	PAGINA 70
TABELLA PROGRAMMI	PAGINA 73
DURATA DEI PROGRAMMI E DATI DI CONSUMO	PAGINA 75
SICUREZZA BAMBINI	PAGINA 75
BLOCCO DELL'OBLÒ / FINE PROGRAMMA	PAGINA 76
SPIE DI AVVERTENZA	PAGINA 76
MODIFICA / INTERRUZIONE DEL PROGRAMMA	PAGINA 76
UMIDITÀ RESIDUA DOPO LA CENTRIFUGA	PAGINA 77
MANUTENZIONE E PULIZIA	PAGINA 78
RISOLUZIONE DEI PROBLEMI	PAGINA 80
SERVIZIO DI ASSISTENZA	PAGINA 83

ISTRUZIONI DI SICUREZZA

La sicurezza degli elettrodomestici V-ZUG soddisfa i requisiti degli standard tecnici e delle norme vigenti. Si raccomanda tuttavia di osservare le seguenti avvertenze per la sicurezza.

SICUREZZA GENERALE

- Le riparazioni vanno effettuate soltanto da tecnici specializzati. Le riparazioni eseguite da persone non esperte possono causare notevoli pericoli per l'utilizzatore. Per le richieste di riparazione, rivolgersi al servizio di assistenza o a un rivenditore autorizzato.
- Prima della messa in funzione, verificare che la tensione nominale e il tipo di corrente riportati sulla targhetta delle caratteristiche dell'apparecchio corrispondano alla tensione e al tipo di corrente della rete domestica. Anche i dati necessari sulla protezione elettrica sono rilevabili dalla targhetta dei dati.
- Non azionare in alcun caso la lavatrice se il cavo della corrente, il pannello comandi, il piano di lavoro o lo zoccolo risultassero danneggiati.
- Spegnere sempre l'apparecchio prima di eseguire le operazioni di pulizia, cura e manutenzione. Per la massima sicurezza, staccare la spina dalla presa elettrica oppure - in caso di allacciamento fisso - disinserire l'interruttore di protezione dalla scatola dei fusibili o svitare completamente il fusibile.
- Per staccare il cavo di alimentazione dalla presa di rete afferrare saldamente la spina, senza tirare il cavo.
- In caso di guasto chiudere il rubinetto dell'acqua ed estrarre la spina dalla presa di corrente. In caso di allacciamento fisso: svitare i fusibili.
- Gli animali domestici, soprattutto i cuccioli, possono mordere i cavi della corrente o i tubi dell'acqua. Pericolo di scossa o di allagamento! Tenere lontani gli animali domestici dalla lavatrice e, prima di lavare, controllare che non si trovino nel cestello.
- Non bagnare l'apparecchio con un getto d'acqua e non utilizzare dispositivi di pulizia a vapore. Pericolo di scossa!
- Tenere i liquidi leggermente infiammabili lontano dalla lavatrice.
- Non appoggiare apparecchi elettrici (per es. bollitori elettrici o macchine da caffè) sul piano di lavoro della lavatrice.
- Le persone con limitate capacità fisiche, sensoriali e psichiche che utilizzino la lavatrice devono essere sorvegliate da una persona responsabile della loro sicurezza.

- I punti di collegamento alla rete elettrica (per es. prese, interruttori a muro, fusibili) e il rubinetto dell'acqua devono rimanere sempre accessibili.
- È necessario utilizzare solo ricambi originali.
- Per il lavaggio dei capi, attenersi sempre agli appositi simboli riportati sulle etichette.
- Se si prevede di non utilizzare l'apparecchio per un periodo prolungato, chiudere il rubinetto dell'acqua e staccare la spina dalla presa elettrica. Staccare il cavo afferrando la spina, senza tirare il filo. Attenzione: quando l'apparecchio è staccato dalla rete elettrica, la funzione di protezione antiallagamento non è attiva.

SICUREZZA DEI BAMBINI

- Spesso i bambini non sono in grado di valutare i pericoli derivanti dall'uso improprio di un elettrodomestico. Occorre perciò prestare la necessaria attenzione quando l'apparecchio è in funzione ed evitare che i bambini giochino con la lavatrice, rischiando di farsi male.
- I componenti di imballaggio (carta, pellicole, stiroporo) possono costituire una fonte di pericolo per i bambini, perché potrebbero soffocarli. Si raccomanda perciò di conservare il materiale di imballaggio fuori dalla portata dei bambini.
- Controllare che i bambini e gli animali domestici non possano entrare nel cestello della lavatrice.
- Nei programmi ad alte temperature il vetro dell'oblò diventa molto caldo e può creare pericoli di ustione. Tenere a distanza i bambini. Non toccare il vetro dell'oblò.

INSTALLAZIONE E COLLEGAMENTO

- Fare riferimento alle istruzioni di montaggio e installazione n. J11007.050 fornite separatamente.
- Controllare che la lavatrice non presenti danni da trasporto. Un apparecchio danneggiato non deve essere assolutamente collegato. Se l'apparecchio appare danneggiato rivolgersi subito al proprio rivenditore.
- La lavatrice può essere installata e utilizzata solo in locali chiusi.
- Se prima della consegna la lavatrice era depositata in un luogo freddo, prima della messa in funzione lasciarla per alcune ore a temperatura ambiente.

- Eliminare tutti i componenti di protezione utilizzati per il trasporto. Questi componenti, se non vengono rimossi, possono danneggiare l'apparecchio o gli arredi dell'abitazione o del bagno.
- Non installare la lavatrice in un locale esposto a temperature molto basse. Se ciò fosse inevitabile, scaricare completamente l'acqua rimasta nella lavatrice dopo ogni ciclo di lavaggio:
 - Svitare il tubo di carico dell'acqua dalla lavatrice e dal rubinetto e vuotarlo completamente.
 - Staccare il tubo di scarico dal sifone o dal condotto di scarico e vuotarlo completamente.
 - Far defluire l'acqua rimasta all'interno della lavatrice come descritto nella sezione «Manutenzione e pulizia - Scarico dell'acqua residua».
- Il collegamento alla rete elettrica deve essere eseguito in conformità alle disposizioni di allaccio della società distributrice di energia ed esclusivamente da installatori autorizzati.

UTILIZZO DELL'APPARECCHIO A NORMA

- Per motivi di sicurezza trasformazioni o modifiche della lavatrice sono vietate.
- L'apparecchio può essere utilizzato esclusivamente per il lavaggio e la centrifuga di quantità di biancheria compatibili con l'uso domestico. Il produttore declina qualunque responsabilità per eventuali danni riconducibili a un uso non corretto dell'apparecchio.
- Non utilizzare la lavatrice per lavaggi a secco.
- Fissare il tubo di scarico in modo che non possa scivolare dal lavandino o dalla vasca da bagno. Pericolo di ustione e di allagamento!
- Gli smacchiatori contenenti solventi possono essere infiammabili. La biancheria così trattata va lavata in lavatrice quando il solvente è completamente evaporato.
- Prima di impiegare addolcitori dell'acqua, prodotti anticalcare, tinture o candeggianti, assicurarsi che l'uso di tali prodotti nella lavatrice sia esplicitamente approvato dal produttore.
- La quantità di carico massima di biancheria asciutta è di 7 kg.
- La lavatrice non può essere utilizzata per lavare scarpe da ginnastica, costumi da bagno, zaini, tappeti e simili.
- Non è possibile lavare in lavatrice i tessuti che contengono rinforzi metallici. (Rischio di danneggiamento).

- Non chiudere l'oblò con troppa forza.
- Prima di introdurre le mani nel cestello, verificare che questo sia completamente fermo. Il contatto con un cestello in rotazione può causare lesioni o ferite!
- Prima di chiudere l'oblò della lavatrice e avviare un programma, controllare che nel cestello, nella vaschetta del detersivo o nella zona del filtro non vi siano oggetti estranei o animali domestici. Oggetti estranei come monete, spilli, graffette, ecc. possono danneggiare la biancheria e i componenti della lavatrice.

SUGGERIMENTI ECOLOGICI

- Per ridurre i consumi di energia e acqua, evitare i cicli di lavaggio a mezzo carico (oppure utilizzare il programma corrispondente).
- Per biancheria poco sporca o mediamente sporca, selezionare un programma senza prelavaggio.
- In caso di biancheria leggermente sporca, effettuare un lavaggio a bassa temperatura o selezionare un programma breve.
- Se si prevede di asciugare la biancheria in una asciugatrice, è consigliabile centrifugare la biancheria alla massima velocità (in funzione del programma selezionato). In questo modo l'asciugatura richiederà un minor consumo di energia elettrica.
- Non superare le dosi di detersivo indicate sulla confezione.
- Utilizzare smacchiatori o candeggianti solo se necessario.

SMALTIMENTO

Smaltimento ecologico del materiale di imballaggio


- Attenersi alle norme vigenti per lo smaltimento dei materiali di imballaggio. Tutti i materiali di imballaggio sono compatibili con l'ambiente e possono essere smaltiti senza rischi nelle apposite discariche o negli impianti di combustione dei rifiuti.
- Anche le materie plastiche possono essere riutilizzate:
 - L'involucro esterno ed i sacchetti all'interno sono di polietilene (contrassegno > PE <).
 - Gli elementi dell'imbottitura sono in polistirolo espanso privo di CFC (contrassegno > PS <).
- Le parti di cartone sono prodotte con carta riciclata e devono essere smaltite negli appositi contenitori per la raccolta differenziata.

Rottamazione dell'apparecchio

- Questo apparecchio è provvisto del marchio di conformità ai requisiti della direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti delle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE).

Provvedendo al corretto smaltimento differenziato di questo apparecchio si apporterà un utile contributo alla salvaguardia dell'ambiente e alla salute delle persone. Lo smaltimento indifferenziato dell'apparecchio insieme ai normali rifiuti solidi urbani potrebbe causare conseguenze dannose.



Il simbolo  di un cassonetto per i rifiuti barrato è riportato sul prodotto o sulla documentazione di accompagnamento. Indica che questo prodotto non deve essere trattato come rifiuto domestico, ma deve essere conferito presso l'ideale punto di raccolta per il riciclaggio delle apparecchiature elettriche ed elettroniche. La rottamazione deve essere effettuata in conformità alle normative locali. Per ulteriori informazioni sul trattamento, il recupero e riciclaggio di questo prodotto, contattare l'ufficio locale competente, il servizio di raccolta dei rifiuti domestici o il negozio presso il quale è stato acquistato.

Attenzione! Prima di rottamare l'apparecchio: staccare la spina dalla presa di rete, rendere inservibile la chiusura dello sportello, tagliare il cavo di alimentazione e smaltire la spina insieme agli altri cavi. In questo modo si eviterà che i bambini possano chiudersi nell'apparecchio e trovarsi in pericolo di vita.



DESCRIZIONE DELLA LAVATRICE



1. Piano di lavoro
2. Pannello comandi e spie luminose
3. Cassetto detersivo
4. Targhetta dei dati (all'interno dell'oblò)
5. Oblò
6. Maniglia
 - Per chiudere l'oblò, spingere la maniglia fino allo scatto.
7. Filtro (dietro lo zoccolo)
8. Piedini regolabili

PREPARAZIONE PER IL PRIMO UTILIZZO

PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO:

- ATTENERSI RIGOROSAMENTE ALLE «ISTRUZIONI DI MONTAGGIO E INSTALLAZIONE».
- PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO, RIMUOVERE TUTTI I COMPONENTI DIPROTEZIONE UTILIZZATI PER IL TRASPORTO.
- Primo ciclo di lavaggio senza biancheria:
 1. Aprire il rubinetto dell'acqua.
 2. Chiudere l'oblò.
 3. Versare una piccola quantità di detersivo nella vaschetta del lavaggio principale  (non oltre un terzo della dose consigliata dal produttore per i capi leggermente sporchi).
 4. Selezionare il programma «Sintetici 60 °C» (Pflegeleicht 60 °C).
L'accensione della spia di funzionamento indica che la lavatrice è accesa.
Premere il tasto «Avvio/Pausa»  per circa un secondo.
 5. Alla fine del programma, ruotare il selettore dei programmi in posizione «Off / O».Questo ciclo permette di eliminare gli eventuali residui rimasti a seguito del collaudo in fabbrica.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

1. Suddividere la biancheria. . .


- **Tipo di tessuto/Simbolo riportato sull'etichetta**
Cotone, tessuti misti, sintetici, lana, bucato a mano.
 - **Colori**
Separare i capi colorati da quelli bianchi.
Lavare separatamente i capi colorati nuovi.
 - **Spessore dei capi**
Caricare capi di peso diverso per aumentare l'efficacia del lavaggio e distribuire meglio il carico all'interno del cestello.
 - **Resistenza del tessuto**
 - Lavare separatamente la biancheria delicata: usare i programmi speciali per lana, tende e lavaggio a mano.
 - Togliere gli anelli delle tende oppure chiudere gli anelli con le tende in un sacchetto di stoffa.
 - Lavare solo biancheria adatta al lavaggio in lavatrice.
 - Lavare la biancheria di piccole dimensioni (ad es. calze di nylon, cinture ecc.) o con ganci (ad es. reggiseni) in appositi sacchetti o in federe con cerniera lampo.
- ### 2. Vuotare le tasche
- Le monete, le spille di sicurezza, ecc. possono danneggiare la biancheria, il cestello e la vasca di lavaggio.
- ### 3. Chiusure
- Chiudere le cerniere lampo, i bottoni ed i ganci.
 - Annodare insieme le cinture e i lacci.

PREPARAZIONE DELLA BIANCHERIA

4. Danneggiamento dei tessuti

- Spazzolare le tasche delle tute da lavoro utilizzate nell'industria metallurgica (le schegge metalliche possono danneggiare la biancheria o causare la formazione di macchie di ruggine).
- Per evitare di danneggiare i tessuti decorati con pizzi o ricami, la biancheria intima e altri capi delicati, lavarli in una retina o in una federa.

TRATTAMENTO DELLE MACCHIE

- Le macchie di sangue, latte, uovo, ecc. vengono solitamente eliminate durante il programma di lavaggio dall'azione automatica degli enzimi.
- Per le macchie di vino rosso, caffè, tè, erba, frutta ecc. aggiungere lo smacchiante nel comparto  del cassetto detersivo.
- Per le macchie tenaci, pretrattare eventualmente la biancheria con uno smacchiatore.

CARICAMENTO DELLA BIANCHERIA

1. Aprire l'oblò.
2. Dispiegare la biancheria e inserirla nel cestello senza comprimerla.
3. Chiudere l'oblò.

CARICHI CONSIGLIATI

Vedere la «Tabella programmi».

Nota: il sovraccarico diminuisce l'efficacia del lavaggio e favorisce la formazione di pieghe.

DETERSIVI E ADDITIVI

SCELTA DEL DETERSIVO

La scelta del detersivo dipende dai seguenti fattori:

- Tipo di tessuto (cotone, sintetici, delicati, lana)
Nota: utilizzare solo detersivi specifici per lavare gli indumenti in lana o microfibra (come indumenti sportivi).
- Colore dei tessuti
- Temperatura di lavaggio
- Tipo di sporco

Nota:

- Eventuali residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli addolcitori dell'acqua insolubili contenuti nei detersivi senza fosfati.
Per eliminarli, scuotere o spazzolare la biancheria, oppure utilizzare detersivi liquidi.
- Conservare i detersivi e gli additivi in un luogo asciutto, fuori dalla portata dei bambini.
- Usare solo detersivi e additivi destinati alle lavatrici per uso domestico.
Usare solo addolcitori, anticalcare e tinture idonei per l'uso in lavatrice.

DETERSIVI E ADDITIVI

- Non usare solventi nella lavatrice (ad es. trielina, benzina).
Non lavare in lavatrice tessuti trattati con solventi o liquidi infiammabili (pericolo di incendio o di esplosione).
Lavare prima a mano con acqua i capi impregnati di tali sostanze, oppure attendere che il solvente sia completamente evaporato prima di introdurli in lavatrice.
- Rispettare le raccomandazioni riportate sull'etichetta di lavaggio dei capi di biancheria.

Tipo di carico	Detersivo
Capi bianchi, resistenti (freddo – 95 °C)	Detersivo forte con candeggianti
Capi bianchi, delicati (freddo – 40 °C)	Detersivo per capi delicati con candeggianti e/o sbiancanti ottici
Capi in colori chiari o delicati (freddo – 60 °C)	Detersivo con candeggianti e/o sbiancanti ottici
Colori intensi (freddo – 60 °C)	Detersivo per capi colorati senza candeggianti o sbiancanti ottici
Capi neri/scuri (freddo – 60 °C)	Detersivo specifico per colori neri/scuri

Per capi che richiedono un trattamento specifico (per es. lana o capi in microfibra) raccomandiamo l'utilizzo di detersivi, additivi o prodotti di pretrattamento, specifici per il tipo di tessuto.

Informazioni più dettagliate sono disponibili in Internet all'indirizzo www.cleanright.eu.

DOSAGGIO

Attenersi alle istruzioni riportate sulla confezione del detersivo tenendo conto dei seguenti fattori:

- Tipo di sporco
- Volume di carico
 - Pieno carico: seguire le indicazioni di dosaggio del fabbricante.
 - Mezzo carico: $\frac{3}{4}$ della dose consigliata per il pieno carico.
 - carico ridotto (1 kg circa):
 $\frac{1}{2}$ della dose consigliata per il pieno carico.
- Durezza dell'acqua (da richiedere all'ente locale competente): l'acqua dolce richiede una quantità minore di detersivo rispetto all'acqua dura.

Nota:

- Un sovradosaggio può causare un'eccessiva formazione di schiuma. Ciò diminuisce l'efficacia del lavaggio. Uno speciale rilevatore della lavatrice impedisce l'esecuzione della centrifuga in presenza di una quantità eccessiva di schiuma.
- Un dosaggio insufficiente tende a ingrigire la biancheria con il tempo. Inoltre, il calcare può danneggiare la serpentina e il cestello.

DUREZZA DELL'ACQUA

Categoria di durezza dell'acqua	Caratteristiche	Gradi tedeschi °dH	Gradi francesi °fH	Gradi inglesi °eH
1	dolce	0-7	0-12	0-9
2	media	7-14	12-25	9-17
3	dura	14-21	25-37	17-26
4	molto dura	oltre 21	oltre 37	oltre 26

DETERSIVI E ADDITIVI

Introduzione del detersivo e degli additivi

Il cassetto del detersivo è diviso in tre vaschette (fig. «A»).

Vaschetta del prelavaggio

- Detersivo per il prelavaggio

Vaschetta del lavaggio principale

- Detersivo per il lavaggio principale
- Smacchiatore
- Anticalcare

Se si utilizza un detersivo liquido, chiudere il cassetto

subito dopo aver versato il detersivo.

Vaschetta dell'ammorbidente

- Ammorbidente
- Amido liquido

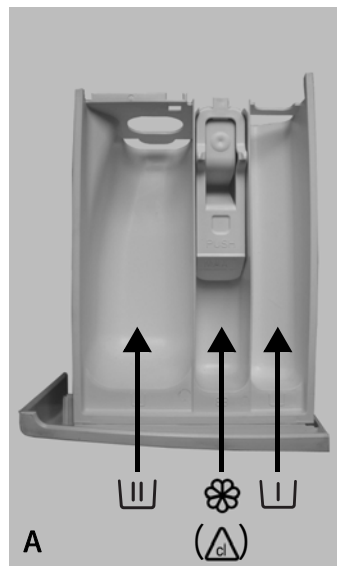
Versare gli additivi senza superare il livello «MAX».

Utilizzo di candeggianti

- Lavare la biancheria con il programma desiderato (es. Cotone bianco/colorato, Sintetici). Versare la giusta dose di sbiancante a base di cloro nella vaschetta dell'AMMORBIDENTE (chiudendo con attenzione il cassetto del detersivo).
- Subito dopo la fine del programma, avviare il programma «Risciacquo e Centrifuga» per eliminare eventuali residui di candeggiane; eventualmente, aggiungere l'ammorbidente. Non versare mai il candeggiane e l'ammorbidente insieme nella vaschetta dell'ammorbidente.
- Per l'uso degli sbiancanti a base di ossigeno, fare riferimento alle indicazioni d'uso del produttore.

Utilizzo di amido liquido

- Selezionare il programma «Risciacquo e Centrifuga» e impostare una velocità non superiore a 800 giri/min.
- Avviare il programma, estrarre il cassetto del detersivo in modo che sporga di circa 3 cm.
- Versare la soluzione d'amido nella vaschetta mentre scorre l'acqua all'interno della vaschetta del detersivo.



DETERSIVI E ADDITIVI

Nota:

- Per evitare problemi di risciacquo in caso di impiego di detersivi in polvere concentrati, utilizzare i dosatori in commercio e caricare il detersivo direttamente nel cestello.
- Per i programmi con prelavaggio è possibile utilizzare per questa opzione detersivi liquidi. Per il lavaggio principale impiegare quindi detersivo in polvere.
- In caso di utilizzo di ammorbidenti concentrati o di amido, aggiungere acqua nel cassetto detersivo fino all'indicatore di livello «MAX».
- Non utilizzare detersivi liquidi quando si intende attivare la funzione di avvio ritardato.

TINTURA

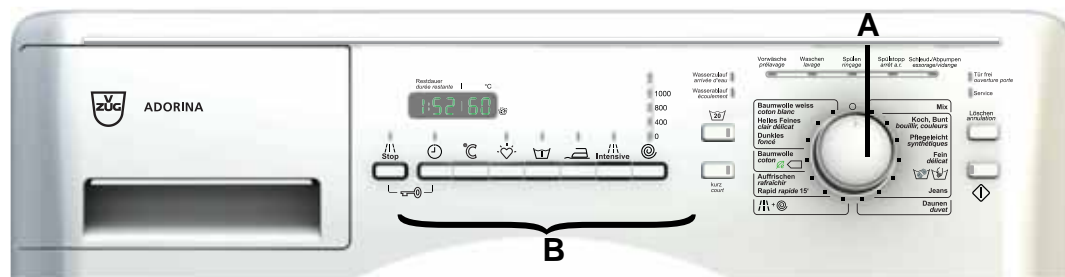
Tintura: i prodotti reperibili in commercio contengono solitamente un colorante, un fissatore e sale.

Introdurre il colorante, il fissatore e quindi il sale direttamente nel cestello vuoto. Solo successivamente caricare la biancheria.

- Utilizzare solo prodotti idonei all'uso in lavatrice.
- Seguire le istruzioni del fabbricante.
- Le parti in plastica e in gomma della lavatrice possono macchiarsi con le tinture.

SELEZIONE DEL PROGRAMMA / AVVIO DEL PROGRAMMA

(Vedere anche la tabella dei programmi e i dati sui consumi)



1. Aprire il rubinetto dell'acqua.
2. Portare la manopola del programmatore **A** sul programma desiderato.
3. Scegliere eventualmente una delle opzioni **B** premendo il tasto corrispondente. Premendo nuovamente il tasto è possibile annullare l'opzione selezionata.
4. Premere il tasto «**Avvio/Pausa**» . La spia luminosa del tasto «**Avvio/Pausa**» si accende. L'indicatore di avanzamento del programma si sposta da sinistra a destra attraverso le fasi di lavaggio, risciacquo e scarico/centrifuga. Al termine di ogni fase del programma, la spia corrispondente si spegne.

Nota: se il programma non viene avviato subito, la lavatrice si spegne automaticamente dopo circa un quarto d'ora. Per riaccendere la lavatrice, ruotare la manopola del selettore di programma nella posizione «Off/O» poi di nuovo sul programma desiderato.

SELEZIONE DELLE OPZIONI

Tasto «Antipièga» (Spülstopp)

- La biancheria rimane immersa nell'ultima acqua di risciacquo senza essere centrifugata, per evitare che stinga o si sgualcisca eccessivamente.
- Questa opzione è particolarmente utile se si prevede di eseguire la centrifuga in un momento successivo o si desidera soltanto scaricare l'acqua.

Nota: il programma passa alla fase «Antipièga» non appena la spia corrispondente si accende sull'indicatore di avanzamento del programma. La spia vicino al tasto «**Avvio/Pausa**» lampeggia.

Per disattivare l'opzione «Antipièga»:

- se non si desidera centrifugare la biancheria, con il tasto centrifuga selezionare la velocità di centrifuga «0» e premere il tasto «**Avvio**» ; l'acqua residua verrà scaricata.
- Se si desidera centrifugare la biancheria, premere il tasto «**Avvio/Pausa**» - la biancheria viene centrifugata alla velocità di centrifuga standard del programma selezionato. È possibile selezionare anche un'altra velocità di centrifuga, prima di avviare la centrifuga con «**Avvio/Pausa**» .

Tasto «Avvio ritardato» (Startvorwahl)

Il tasto «Avvio ritardato» consente di selezionare il momento più conveniente per il lavaggio, ad esempio di notte quando i costi per i consumi di energia sono ridotti. Quando si attiva l'opzione di avvio ritardato, utilizzare solo un detersivo in polvere.

- Selezionare di nuovo il programma e le opzioni desiderate.
- Premere il tasto «Avvio ritardato» per selezionare il momento dell'avvio, al massimo entro 24 ore.
- Una volta premuto il tasto «**Avvio/Pausa**» inizia il conteggio alla rovescia del tempo di ritardo. La spia del tasto «Avvio ritardato» lampeggia e si spegne una volta trascorso il tempo impostato.
- Dopo aver premuto il tasto «**Avvio/Pausa**», il numero preselezionato di ore può essere ridotto premendo nuovamente il tasto «Avvio ritardato».

Per annullare l'opzione «Avvio ritardato»

...prima di premere il tasto «Avvio/Pausa»:

- Portare la manopola dei programmi su un'altra posizione o premere il tasto «**Annulla**» («Löschen»).

...dopo aver premuto il tasto «Avvio/Pausa»:

- Premere il tasto «**Avvio/Pausa**»: il ritardo selezionato sarà annullato.

Tasto «Preferiti» (Favoriten)

- La lavatrice offre la possibilità di memorizzare una data combinazione per ogni programma, che potrà essere successivamente richiamata con la semplice pressione di un tasto.
- Selezionare il programma, la temperatura, la velocità di centrifuga e le opzioni desiderate, quindi premere il tasto «Preferiti» per almeno 3 secondi. La spia del tasto «Preferiti» lampeggerà brevemente fino a rimanere accesa: a questo punto l'impostazione del programma è memorizzata.
- Per richiamare questa combinazione, selezionare il programma, premere **brevemente** il tasto «Preferiti» e avviare il programma premendo il tasto «**Avvio/Pausa**».
- Se si desidera sostituire l'impostazione del programma memorizzato con un'altra, procedere come descritto sopra.

Tasto «Prelavaggio» (Vorwäsche)

- Indicato solo per biancheria molto sporca (ad es. con incrostazioni di sabbia o fango). Con il prelavaggio, la durata dei programmi aumenta di circa 15 minuti.

Tasto «Stiro facile» (Bügelleicht)

- Il programma utilizza una maggiore quantità d'acqua ed effettua una centrifuga più delicata per ridurre la formazione di pieghe.






Tasto «Risciacquo intensivo» (Intensiv Spülen) Intensive

- Viene aumentata la quantità d'acqua e il ciclo di risciacquo viene prolungato.
- Opzione particolarmente raccomandata in zone con acque estremamente dolci, per biancheria di neonati e persone allergiche.

Tasto «Centrifuga» (Schleudern)

- Per ogni programma è prevista una velocità di centrifuga massima.
- Premere il tasto per selezionare una velocità di centrifuga diversa.
- Se si seleziona la velocità di centrifuga «0», la centrifuga finale viene annullata e l'acqua viene solo scaricata. Le fasi di centrifuga intermedie vengono tuttavia eseguite normalmente.

Nota: per ogni programma è prevista una velocità di centrifuga massima.

Programmi	Velocità di centrifuga max. in giri/min Adorina S	Velocità di centrifuga max. in giri/min Adorina L
Misti (Mix)	1400	1200
Cotone bianco/colorato (Koch, Bunt)	1400	1200
Sintetici (Pflegeleicht)	1400	1200
Delicati (Fein)	1000*	1000*
Lana / Lavaggio a mano 	1000*	1000*
Jeans	1000*	1000*
Cotone bianco (Baumwolle weiss)	1400	1200
Colori chiari, delicati (Helles, Feines)	1000*	1000*
Colori scuri (Dunkles)	1000*	1000*
Cotone (Baumwolle)  	1400	1200
Rinfrescata (Auffrischen)	1400	1200
Rapido 15' (Rapid 15')	1400	1200
Imbottiti (Daunen)	1000*	1000*
Risciacquo e centrifuga  	1400	1200

* Per una migliore cura dei capi, l'effettiva velocità di centrifuga è limitata a 1000 giri/min.

Tasto «A freddo» (Kaltwäsche)

- Questa opzione riduce il consumo di energia necessario per il riscaldamento dell'acqua offrendo ugualmente buoni risultati di lavaggio.
- È indicata solo per la biancheria leggermente sporca e priva di macchie.
- Verificare se il detersivo è indicato per i capi destinati al lavaggio a bassa temperatura (15 o 20 °C).
- Questa opzione non può essere selezionata con il programma «Cotone bianco/colorato» (Koch, Bunt) 70 - 95 °C.

Tasto «Breve» (Kurz)

- Questa opzione consente un lavaggio più veloce riducendo la durata del programma.
- Indicato per i piccoli carichi e la biancheria leggermente sporca.
- Questa opzione non può essere selezionata con il programma «Cotone bianco/colorato» (Koch, Bunt) 70 - 95 °C.





































































Programmi	Temperatura °C	Etichette di lavaggio	Carico max kg	Tipo di carico/Note <i>- Attenersi alle raccomandazioni del produttore riportate sull'etichetta di lavaggio</i>	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili							Velocità di centrifuga max giri/min	
					Pre-lavaggio 	Lavaggio principale 	Ammorbidente 	Anti-piega Stop 	Avvio ritardato 	Pre-lavaggio 	Stiro facile 	Risciacquo intensivo Intensive 	Centrifuga 	Breve 		A freddo 
Misti (Mix)	20 - 60 °C	   	4,0	Capi da poco a mediamente sporchi in tessuto resistente di cotone, lino, tessuti sintetici e altri tessuti misti. Programma efficace della durata di un'ora. Lavare insieme solo tessuti di colori simili. Per i capi molto sporchi, aggiungere uno smacchiatore a base di ossigeno.	—	Si	*	*	*	—	*	*	*	—	*	max.
Tessuti	Cotone bianco/colorato (Koch, Bunt)	20 - 95 °C    	7,0	Asciugamani, biancheria intima, biancheria da letto, tovaglie, ecc. di cotone e lino, da mediamente a molto sporchi.	*	Si	*	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
	Sintetici (Pflegeleicht)	20 - 60 °C    	3,0	Bluse, camicie, grembiuli, ecc. di poliestere (diolen, trevira), poliammide (perlon, nylon) o misto cotone mediamente sporchi.	*	Si	*	*	*	*	*	*	*	*	*	max.
	Delicati (Fein)	20 - 40 °C  	1,5	Tende e capi d'abbigliamento delicati, ad esempio abiti, gonne, camicie e camicette.	*	Si	*	*	*	*	—	—	*	—	*	1000 ¹⁾
	Lana / Lavaggio a mano  	20 - 40 °C  	1,0	Capi in lana con marchio Pura Lana Vergine e dichiarati idonei per il lavaggio in lavatrice; capi in seta, lino, lana e viscosa contrassegnati per il lavaggio a mano. Selezionare la velocità di centrifuga in base alle raccomandazioni del fabbricante sull'etichetta di lavaggio.	—	Si	*	*	*	—	—	—	*	—	*	1000 ¹⁾
	Jeans	20 - 60 °C  	4,0	Jeans e altri capi d'abbigliamento in denim, ad esempio pantaloni e giubbotti, mediamente sporchi.	*	Si	*	*	*	*	—	*	*	*	*	1000 ¹⁾
Colori	Cotone bianco (Baumwolle weiss)	20 - 60 °C    	7,0	Capi di cotone resistenti da mediamente a molto sporchi. Programma che consente di risparmiare energia selezionando una temperatura di lavaggio inferiore e aggiungendo al detersivo un prodotto candeggiante a base di ossigeno.	—	Si	*	*	*	—	*	*	*	—	*	max.
	Colori chiari, delicati (Helles, Feines)	20 - 60 °C    	4,0	Capi bianchi e colorati chiari in tessuti delicati. Programma di lavaggio delicato per evitare che la biancheria diventi grigia o ingiallisca. Utilizzare un detersivo forte ed eventualmente un prodotto smacchiante o un candeggiante a base di ossigeno. Non utilizzare un detersivo liquido.	*	Si	*	*	*	*	—	—	*	—	*	1000 ¹⁾
	Colori scuri (Dunkles)	20 - 60 °C    	4,0	Capi neri e scuri in cotone, misto cotone e poliestere. Programma speciale che previene lo sbiadimento e lo scolorimento irregolare dei capi. Usare preferibilmente un detersivo liquido specifico per colori scuri.	*	Si	*	*	*	*	—	*	*	*	*	1000 ¹⁾

TABELLA PROGRAMMI

*: selezionabile / Si: dosaggio richiesto

1) Per una migliore cura dei capi, la velocità di centrifuga di questo programma è limitata a 1000 giri/min.

Programmi		Temperatura °C	Etichette di lavaggio	Carico max kg	Tipo di carico/Note <i>- Attenersi alle raccomandazioni del produttore riportate sull'etichetta di lavaggio</i>	Detersivi e additivi			Opzioni selezionabili							Velocità di centrifuga max giri/min	
						Pre-lavaggio 	Lavaggio principale 	Ammorbidente 	Anti-piega 	Avvio ritardato 	Pre-lavaggio 	Stiro facile 	Risciacquo intensivo 	Centrifuga 	Breve 		A freddo 
Eco	Cotone (Baumwolle) 	20 - 60 °C	 	7,0	Capi di cotone mediamente sporchi. Per il programma standard per cotone da 40 °C e 60 °C ed estremamente conveniente in termini di consumo di energia e acqua combinati. Programma di riferimento in base all'etichetta dei dati energetici.	—	Si	*	*	*	—	—	*	*	—	*	max.
	Programmi di rinfrescata	Rinfrescata (Auffrischen)	20 - 40 °C	   	3,0	Capi di tessuti sintetici o misto cotone, leggermente sporchi. Utilizzare la dose di detersivo minima consigliata dal produttore. Non utilizzare un ammorbidente.	—	Si	—	*	*	—	—	—	*	—	*
		Rapido 15' (Rapid 15')	20 - 30 °C	 	3,0	Capi di cotone, tessuti sintetici e misto cotone indossati per brevi periodi e privi di macchie. Programma breve. Usare la dose minima di detersivo consigliata.	—	Si	*	*	*	—	—	—	*	—	*
Programmi speciali	Imbottiti (Daunen)	20 - 60 °C	   	3,0	Coperte sintetiche; copriletti con imbottitura sintetica o in piuma; cuscini, tappetini da bagno e simili.	*	Si	*	*	*	*	—	*	*	—	*	1000 ¹⁾
		Risciacquo, centrifuga 	—	—	7,0	Programma di risciacquo e centrifuga intensiva. Corrisponde all'ultima fase di risciacquo e alla centrifuga finale del programma «Cotone bianco/colorato».	—	—	*	*	*	—	—	*	*	—	—

*: selezionabile / Si: dosaggio richiesto

¹⁾ Per una migliore cura dei capi, la velocità di centrifuga di questo programma è limitata a 1000 giri/min.

DURATA DEI PROGRAMMI E DATI DI CONSUMO

Programmi	Temperatura (°C)	Carico massimo (kg)	Acqua (l)	Energia (kWh)	Durata media del programma ☺ (ore : min)		Umidità residua approssimativa**	
					senza opzione «Breve»	con opzione «Breve»	Adorina L (%)	Adorina S (%)
Misti	40	4,0	46	0,40	1:00	—	59	55
Cotone bianco	95	7,0	74***	2,20	2:40	—	59	55
Cotone colorato	60	7,0	58	1,30	2:20	1:45		
Cotone colorato	40	7,0	72	0,75	2:05	1:15		
Sintetici	60	3,0	48***	0,94	1:37	1:12	40	35
Sintetici	40	3,0	42	0,40	1:20	0:55		
Delicati	30	1,5	60	0,40	0:46	—		
Lana / Lavaggio a mano	40	1,0	45	0,55	0:40	—		
Jeans	40	4,0	53	0,46	1:30	1:10		
Cotone bianco	40	7,0	68	0,80	2:20	—		
Colori chiari, delicati	40	4,0	50	0,45	1:20	—		
Colori scuri	40	4,0	40	0,53	1:40	1:15		
Cotone *	60	7,0	49	0,95	4:00	—	53	53
Cotone *	60	3,5	34	0,65	3:15****	—		
Cotone *	40	3,5	34	0,60	3:00****	—		
Rinfrescata	40	3,0	19	0,50	1:00	—		
Rapido 15'	30	3,0	20	0,15	0:15	—		
Imbottiti	40	3,0	55	0,70	1:30	—		

I dati di consumo sono stati calcolati secondo la norma IEC 60456 e si riferiscono all'utilizzo standard dei programmi. L'attivazione delle opzioni supplementari o la modifica della velocità di centrifuga determinano una variazione dei dati di consumo.

☺ La durata del programma può differire dai valori indicati nella tabella, poiché dipende dalle condizioni dell'installazione domestica (ad esempio, dalla temperatura dell'acqua in ingresso).

* Programma di riferimento per l'etichetta energetica. Per motivi di risparmio energetico la temperatura effettiva dell'acqua può discostarsi dalla temperatura indicata.

** Al termine del programma, con l'impostazione predefinita del programma e la velocità di centrifuga massima.

*** Per ridurre la temperatura dell'acqua, viene introdotta dell'acqua fredda alla fine del lavaggio principale.

**** La durata del programma viene adattata automaticamente al volume di carico.

Consumo di energia nei modi spento 0,16 W e stand-by 0,16 W.

SICUREZZA BAMBINI

La funzione di sicurezza evita che i bambini possano avviare un programma di lavaggio o modificare le impostazioni di un programma in corso. La funzione di sicurezza non può essere attivata con la manopola dei programmi in posizione «O». Per l'attivazione:

- Portare la manopola di selezione su un programma, oppure avviare un programma di lavaggio nel modo abituale.
- Premere simultaneamente i due tasti contrassegnati con il simbolo della chiave sul display compare brevemente un simbolo a forma di chiave per confermare che la funzione di sicurezza è stata attivata.

Se dopo avere attivato la funzione di sicurezza si cerca di modificare le impostazioni di un programma, sul display compare il simbolo a forma di chiave. Le impostazioni del programma non possono più essere cambiate. L'unica operazione ancora possibile è quella di spegnere la lavatrice portando la manopola dei programmi in posizione «O».

Per disattivare la funzione di sicurezza, premere nuovamente i due tasti contrassegnati con il simbolo della chiave per almeno 3 secondi.

BLOCCO DELL'OBLÒ / FINE PROGRAMMA

SPIA «APERTURA OBLÒ» («TÜR FREI»)

Prima dell'inizio e dopo la fine di un programma, la spia si accende per indicare che è possibile aprire l'oblò. Mentre è in corso un programma di lavaggio, l'oblò è bloccato e non deve essere forzato per aprirlo. Qualora fosse assolutamente necessario aprire l'oblò mentre è in corso un programma, consultare la sezione «Annullamento di un programma in corso».

FINE DEL PROGRAMMA

- Le spie dell'indicatore di avanzamento del programma si spengono e la spia «Apertura oblò» si accende.

1. Ruotare il selettore dei programmi in posizione «O».
2. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
3. Aprire l'oblò ed estrarre la biancheria.
4. Lasciare l'oblò socchiuso per facilitare l'asciugatura del cestello.

Nota: per risparmiare energia, la lavatrice si spegne automaticamente dopo circa un quarto d'ora.

SPIE DI AVVERTENZA

«Carico dell'acqua» (Wassierzulauf)

L'acqua in ingresso nella lavatrice è insufficiente. Aprire il rubinetto dell'acqua. Se la spia rimane accesa, consultare la sezione «Risoluzione dei problemi» nelle Istruzioni per l'uso.

«Scarico acqua» (Wasserablauf)



L'acqua di scarico non viene espulsa. Verificare che il tubo di scarico sia piegato o che il filtro sia ostruito; in questo caso, consultare la sezione «Manutenzione e pulizia».

«Service»

L'accensione della spia «Service» può segnalare un guasto a un componente elettrico. Consultare la sezione «Risoluzione dei problemi» nelle Istruzioni per l'uso; se il problema persiste, rivolgersi al servizio di assistenza.

MODIFICA / INTERRUZIONE DEL PROGRAMMA

MODIFICA DI UN PROGRAMMA IN CORSO



1. Premere il tasto «Avvio/Pausa» , per mettere in pausa il programma. La spia corrispondente lampeggia.
2. Selezionare il nuovo programma, la temperatura, le opzioni e un'eventuale diversa velocità di centrifuga.
3. Premere di nuovo il tasto «Avvio/Pausa» . Il nuovo programma riprenderà dalla stessa fase in cui il precedente era stato interrotto. Per questo programma non è necessario aggiungere altro detersivo.

ANNULLAMENTO DI UN PROGRAMMA IN CORSO PRIMA DELLA FINE DEL PROGRAMMA

Il tasto «Annulla» (Löschen) permette di interrompere un programma in corso.

- Premere il tasto «Annulla» per almeno 3 secondi. L'acqua residua viene scaricata. Si deve aspettare qualche minuto prima di potere aprire l'oblò.

UMIDITÀ RESIDUA DOPO LA CENTRIFUGA

L'acqua residua rimasta nella biancheria dopo la centrifuga dipende principalmente dal tipo di tessuto, dal programma selezionato e dalla velocità di centrifuga. Il livello minimo di umidità residua si ottiene con il programma «Cotone   », con la velocità di centrifuga massima selezionabile. I dati sull'etichetta dell'energia si basano su questo programma.

Segue un riepilogo dell'umidità residua (in %) delle diverse classi di efficienza della centrifuga:

Classe di efficienza della centrifuga	Umidità residua in %
A (= massima efficienza)	meno di 45
B	45 o più, però meno di 54
C	54 o più, però meno di 63
D	63 o più, però meno di 72
E	72 o più, però meno di 81

SCARICO DELL'ACQUA RESIDUA/PULIZIA DEL FILTRO

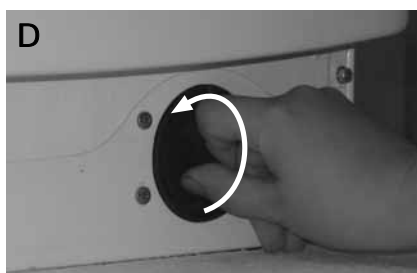
Si consiglia di controllare e pulire il filtro regolarmente, almeno due o tre volte all'anno, **in particolare**:

- Quando si accende la spia «Scarico acqua».
- Se l'apparecchio non scarica correttamente o non esegue correttamente i cicli di centrifuga.

Se la lavatrice si trova in un locale esposto a temperature molto basse, è necessario scaricare l'acqua residua dopo ogni lavaggio per prevenire possibili danni all'apparecchio.

IMPORTANTE: prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata.

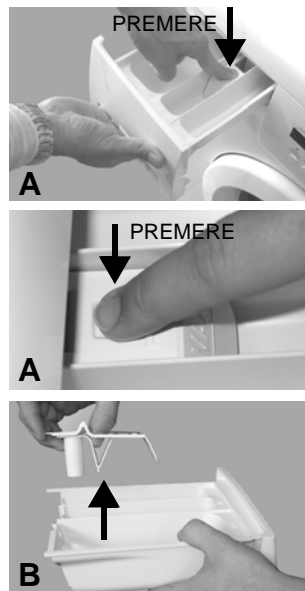
1. Spegnerne la lavatrice e staccare la spina dalla presa di corrente.
2. Per aprire lo zoccolo:
 - premere sulle linguette a destra e a sinistra per sganciare il frontalino dello zoccolo e staccarlo (figura «A»).
3. Disporre un recipiente davanti alla lavatrice.
4. Sganciare il tubo di scarico dal supporto.
5. Togliere il tappo e tenere un'estremità del tubo di scarico sopra il recipiente (figura «B»).
6. Attendere che l'acqua sia completamente defluita, quindi riapplicare il tappo sull'estremità del tubo (figura «C»).
7. Fissare nuovamente il tubo nel supporto.
8. Disporre un panno di cotone assorbente (es. un asciugamano) sul pavimento davanti al filtro.
9. Ruotare leggermente il filtro verso sinistra (figura «D»); attendere che l'acqua sia completamente defluita, quindi svitare completamente il filtro e rimuoverlo.
10. Solo per lo svuotamento dell'acqua residua: inclinare in avanti la lavatrice (con l'aiuto di una seconda persona) per far defluire l'acqua residua.
11. Pulire il filtro e il relativo alloggiamento; controllare che la girante della pompa nell'alloggiamento del filtro non sia ostruita.
12. Reinserrire il filtro e avvitarlo ruotandolo completamente verso destra.
13. Versare circa 1 litro d'acqua nel cassetto del detersivo per riattivare il «sistema Eco». Assicurarsi che il filtro sia nella corretta posizione e ben avvitato e che non vi siano fuoriuscite di acqua.
14. Riapplicare lo zoccolo (figura «E»); per facilitare l'operazione, inclinare leggermente la lavatrice all'indietro (farsi aiutare da una seconda persona).
15. Reinserrire la spina nella presa di corrente. A questo punto, la lavatrice è nuovamente pronta per l'uso.



MANUTENZIONE E PULIZIA

Pulizia del cassetto del detersivo

1. Estrarre il cassetto del detersivo fino alla posizione di massima apertura. Per sbloccare il cassetto del detersivo appoggiare la punta del dito nell'incavo sulla scritta «PUSH» sopra l'attacco del sifone e premere in basso (figura «A»); contemporaneamente con l'altra mano estrarre il cassetto del detersivo.
2. Estrarre l'inserto divisorio dalla vaschetta dell'ammorbidente tirandolo verso l'alto (figura «B»).
3. Risciacquare tutti i componenti con acqua corrente.
4. Pulire la vaschetta del cassetto del detersivo con un panno umido.
5. Reinscrivere l'inserto divisorio nel comparto dell'ammorbidente e spingerlo in basso fino all'innesto. Reinscrivere quindi in sede il cassetto del detersivo.



GUARNIZIONE DELL'OBLO

- Pulire la guarnizione periodicamente usando un panno umido.
- Controllare regolarmente che le pieghe della guarnizione non contengano corpi estranei.

TUBO DI CARICO DELL'ACQUA

- Controllare periodicamente che il tubo di carico dell'acqua sia integro e non presenti incrinature. In caso di danni, sostituirlo con un tubo dello stesso tipo, ordinabile presso il nostro servizio di assistenza.
- Osservare periodicamente la finestra di controllo della valvola di sicurezza: se è rossa, significa che è scattata la funzione anti-allagamento del tubo di carico dell'acqua. In questo caso è necessario sostituire il tubo.

FILTRI DELL'ALLACCIAMENTO IDRICO



Controllare e pulire regolarmente i filtri.

1. Chiudere il rubinetto dell'acqua.
2. Svitare il tubo di carico dal rubinetto; mentre si svita il tubo, premere la leva di sblocco verso il basso.
3. Pulire il filtro interno.
4. Riavvitare il tubo di carico dell'acqua al rubinetto dell'acqua.
5. Svitare il tubo di carico dell'acqua dalla lavatrice.
6. Estrarre il filtro dall'allacciamento lavatrice e pulirlo.
7. Reinscrivere il filtro e avvitare il tubo di carico sulla lavatrice.
8. Aprire il rubinetto dell'acqua e **verificare la tenuta dei collegamenti!**



RISOLUZIONE DEI PROBLEMI

La lavatrice è dotata di varie funzioni automatiche di sicurezza. Queste funzioni permettono di rilevare i guasti in tempo utile, in modo che il sistema di sicurezza possa reagire adeguatamente. I guasti sono spesso di lieve entità e possono essere risolti in pochi minuti.

Problema	Possibili cause, rimedi e consigli
La lavatrice non si avvia e non è accesa nessuna spia	<ul style="list-style-type: none"> • La spina non è inserita correttamente nella presa. • La presa di corrente o il fusibile non funzionano correttamente (per effettuare la prova, utilizzare una lampada da tavolo o un oggetto simile). • La manopola dei programmi è in posizione «O».
L'apparecchio non si avvia dopo aver premuto il tasto «Avvio/Pausa»	<ul style="list-style-type: none"> • L'oblò non è stato chiuso correttamente (vedere anche «Sicurezza bambini»). • La «Sicurezza bambini»  è attivata. Per sbloccare i tasti, premere contemporaneamente i due tasti con il simbolo della chiave per almeno 3 secondi. Il simbolo della chiave scompare dal display ed è possibile avviare il programma.
La lavatrice si blocca durante l'esecuzione di un programma e la spia «Avvio/Pausa» lampeggia	<ul style="list-style-type: none"> • È attiva l'opzione «Antipiega» e sull'indicatore di avanzamento del programma è accesa la spia corrispondente . Premere il tasto «Avvio/Pausa» per avviare il programma di scarico. • Il programma è stato modificato: rizelezionare il programma desiderato e premere il tasto «Avvio/Pausa». • Il programma è stato interrotto e l'oblò è stato aperto: chiudere l'oblò e riavviare il programma premendo il tasto «Avvio/Pausa». • Il sistema di sicurezza della lavatrice è stato attivato (vedere «Spie di avvertenza»). • Il rubinetto dell'acqua è chiuso o il tubo di carico è piegato o ostruito (è accesa la spia «Ingresso acqua»).
Il cassetto del detersivo contiene residui di detersivo e additivi	<ul style="list-style-type: none"> • Carico dell'acqua insufficiente; i filtri dell'allacciamento idrico possono essere ostruiti (vedere «Manutenzione e pulizia»).
La lavatrice vibra durante la centrifuga	<ul style="list-style-type: none"> • Le viti di protezione utilizzate per il trasporto non sono state rimosse. Prima della messa in funzione della lavatrice, è assolutamente necessario togliere le viti di protezione utilizzate per il trasporto. • La lavatrice non è livellata / non è in appoggio stabile su tutti i piedini (vedere le istruzioni di montaggio/installazione fornite separatamente).
La biancheria non viene centrifugata alla fine del lavaggio	<p>La lavatrice dispone di un sistema per il riconoscimento e la correzione del carico sbilanciato. Se vengono caricati capi di biancheria pesanti (ad esempio accappatoi), questo sistema può ridurre automaticamente la velocità di centrifuga o persino interromperla per salvaguardare l'apparecchio.</p> <ul style="list-style-type: none"> • I capi pesanti possono bloccare la centrifuga; introdurre alcuni capi più leggeri e riavviare il programma di centrifuga. • L'eccesso di schiuma ha impedito l'esecuzione della centrifuga; selezionare e avviare il programma «Risciacquo e centrifuga». Non superare le dosi di detersivo consigliate (vedere «Detersivi e additivi»). • Il tasto «Centrifuga» è impostato a bassa velocità.
La lavatrice si ferma per diversi minuti durante l'esecuzione di un programma; il programma di lavaggio sembra essere bloccato	<p>È una normale funzione della lavatrice, usata per ottimizzare la fase di risciacquo. La pausa può essere dovuta a un eccesso di detersivo; la lavatrice interrompe automaticamente il programma per ridurre la schiuma. La pausa può ripetersi varie volte finché la riduzione della schiuma è sufficiente per la continuazione del ciclo di lavaggio. Se la schiuma permane, si accende la spia rossa «Service» e sul display compare l'indicazione «F18» o «Fod» – in questo caso, vedere le istruzioni da seguire alle pagine seguenti.</p>
Residui di detersivo sulla biancheria dopo il lavaggio	<p>I residui bianchi sui tessuti scuri sono dovuti agli addolcitori dell'acqua insolubili contenuti nei detersivi in polvere senza fosfati.</p> <p>- Non utilizzare dosi eccessive di detersivo; utilizzare detersivi liquidi.</p> <p>Se possibile, selezionare l'opzione «Risciacquo intensivo»; spazzolare i capi dopo il lavaggio.</p>
La durata del programma è sensibilmente più lunga o più breve rispetto a quella indicata in «Durata dei programmi e dati di consumo» o al tempo indicato sul display	<p>Questo è normale. La lavatrice rileva vari fattori che possono influire sulla durata del ciclo di lavaggio, ad esempio la formazione eccessiva di schiuma, lo squilibrio del carico dovuto alla presenza di capi pesanti o il tempo di riscaldamento più lungo dovuto alla bassa temperatura dell'acqua di carico. Il sistema di misurazione della lavatrice adatta inoltre la durata del programma alla quantità di carico. La durata del lavaggio viene ricalcolata sulla base di questi fattori ed eventualmente aggiornata; durante questo calcolo, sul display compare un simbolo in movimento. Quando il carico è ridotto, il tempo indicato nei dati di consumo può ridursi fino al 50%.</p>

Descrizione delle indicazioni di avvertenza

Spia di avvertenza accesa	Descrizione Possibili cause Soluzione
<p>«Carico dell'acqua» (Wasserzulauf)</p>	<p>La lavatrice non carica acqua o l'acqua in ingresso è insufficiente. La spia «Avvio/Pausa» lampeggia.</p> <p>Verificare che:</p> <ul style="list-style-type: none"> • il rubinetto dell'acqua sia aperto completamente e la pressione di alimentazione sia sufficiente; • il tubo di carico dell'acqua non sia piegato; • il filtro nel raccordo di allacciamento dell'acqua non sia ostruito (vedere «Manutenzione e pulizia»); • l'acqua nel tubo di carico non sia gelata; • l'indicazione nella finestra di controllo della valvola di sicurezza del tubo di carico non sia rossa; in tal caso, sostituire il tubo con un ricambio originale, ordinabile presso il nostro servizio di assistenza o presso un rivenditore autorizzato. <p>Dopo avere risolto il problema, riavviare il programma premendo nuovamente il tasto «Avvio/Pausa».</p> <p>Se il problema si ripresenta, rivolgersi al servizio di assistenza (vedere la sezione «Service»).</p>
<p>«Scarico acqua» (Wasserablauf)</p>	<p>L'acqua di scarico non viene espulsa. La lavatrice si blocca nella fase corrispondente del programma; scollegare l'apparecchio dalla presa e controllare che:</p> <ul style="list-style-type: none"> • il tubo di scarico non presenti pieghe o strozzature e che il tubo non sia ostruito. • Il filtro o la pompa non siano ostruiti (vedere la sezione «Scarico dell'acqua residua/Pulizia del filtro». prima di procedere allo svuotamento, accertarsi che l'acqua di lavaggio si sia raffreddata. • Il tubo di scarico non sia gelato. <p>Una volta risolto il problema, premere il tasto «Annulla» («Löschen») per almeno 3 secondi, quindi riavviare il programma desiderato. Se il problema si ripresenta, rivolgersi al servizio di assistenza (vedere la sezione seguente).</p>

Spia di avvertenza accesa	Indicazione di avvertenza (se presente)	Descrizione Possibili cause Soluzione
«Service»	Da «F03» a «F43» (esclusi «F18» e «F24») «F24»	<p>«Errore del modulo elettrico» Premere il tasto «Annulla» per almeno 3 secondi.</p> <p>Questa indicazione può comparire quando la biancheria assorbe molta acqua o quando viene caricata molta biancheria con un programma per piccoli carichi. Non caricare eccessivamente la lavatrice. Premere il tasto «Annulla» («Löschen») per almeno 3 secondi per interrompere il programma. Selezionare e avviare il programma «Scarico e centrifuga» per terminare correttamente il programma di lavaggio interrotto.</p>
	«F02» o «FA»	<p>«Errore del dispositivo anti-allagamento» Ruotare la manopola dei programmi in posizione «O», staccare la spina dalla presa e chiudere il rubinetto dell'acqua. Inclinare la lavatrice in avanti in modo da far defluire l'acqua residua. A questo punto:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ricollegare la lavatrice alla corrente elettrica. • Aprire il rubinetto dell'acqua (se l'acqua dovesse affluire subito nella lavatrice senza che questa sia stata avviata, chiudere il rubinetto dell'acqua e rivolgersi al servizio di assistenza). • Selezionare e avviare nuovamente il programma desiderato.
	«F18» o «FoD»	<p>«Formazione di schiuma eccessiva» Un eccesso di schiuma ha determinato l'interruzione del programma di lavaggio.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selezionare e avviare il programma «Risciacquo e centrifuga». • Selezionare e avviare nuovamente il programma desiderato, utilizzando questa volta una dose minore di detersivo. <p>Vedere la sezione «La lavatrice si ferma per diversi minuti durante l'esecuzione di un programma...» nella prima pagina della sezione «Risoluzione dei problemi».</p>

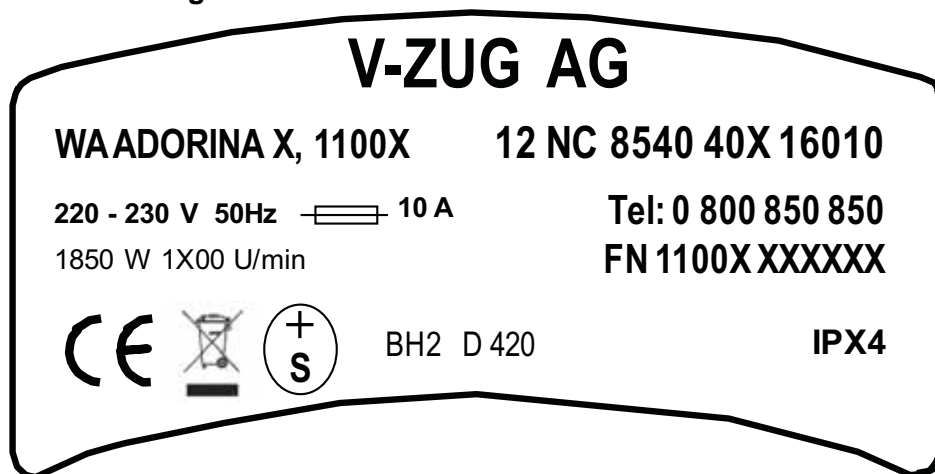
Se l'indicazione di avvertenza permane, staccare la spina dalla presa, chiudere il rubinetto dell'acqua e rivolgersi al servizio di assistenza (vedere il capitolo seguente).

SERVIZIO DI ASSISTENZA

Nel capitolo «Risoluzione dei problemi» sono illustrate le principali anomalie di funzionamento che è possibile provare a correggere direttamente. Se nonostante i tentativi di correzione il problema persiste, è necessario rivolgersi al servizio di assistenza; in questo caso, si ricordi che l'intervento del tecnico non sarà gratuito, neppure nel periodo di garanzia.

Se le misure di correzione descritte nelle presenti istruzioni non permettono di risolvere il problema, rivolgersi al servizio di assistenza telefonando al numero ☎ 0800 850 850.

Prima di fissare un appuntamento per l'intervento del tecnico di assistenza, annotare il numero di serie (FN) della propria lavatrice. Questo numero è riportato sulla targhetta delle caratteristiche.



Si consiglia di annotare nello spazio sottostante il numero di serie (FN) della propria lavatrice, in modo da averlo sempre a portata di mano.

FN: 1100.....

Spiegare inoltre il problema nel modo più preciso possibile:

- Come si manifesta il problema?
- In quali circostanze si presenta?

Questi dati permetteranno al servizio di assistenza di preparare i ricambi necessari, in modo che l'apparecchio possa essere rimesso in funzione già al primo intervento del tecnico.

In caso di anomalie di funzionamento, chiamare il numero verde 0800 850 850 per ottenere informazioni sul centro di assistenza V-ZUG-AG più vicino.

Per domande e problemi di natura amministrativa e tecnica, o per ordinare ricambi e componenti accessori, rivolgersi direttamente alla sede centrale.

Printed in Italy



V-ZUG AG • Industriestrasse 66 • 6301 Zug
☎ 041 767 67 67
Service-Center: ☎ 0800 850 850

5019 600 00783
J 11007.010